

67-1-4-18

7  
a  
fr  
am  
de  
ne  
di

Canadischer  
Familien

# Calendar

auf das

Jahr unsers Herrn Jesu Christi

## 1864,

welches ein Schaltjahr von 366 Tagen ist.

Sonderlich nach dem Canadischen Horizont berechnet von

Laurence J. Ibbeh,

Nachfolger des verstorbenen C. F. Egelmann.

Verlag:

von Wiedt und Stäbing,

# Erklärung des in diesem Kalender enthaltenen Inhalts.

## Die vier Viertel.

Neumond  Erstes Viertel  Vollmond  Drittes Viertel 

## Die zwölf Sternzeichen.

 Widder	 Krebs	 Waage	 Steinbock
 Stier	 Löwe	 Scorpion	 Wassermann
 Zwillinge	 Jungfrau	 Schütz	 Fische

## Die acht Planeten mit ihren Eigenschaften.

 Saturnus (Samstag) kalt, trocken	 Venus (Freitag) heiß, weich
 Jupiter (Donnerstag) warm, feucht	 Mercurius (Mittwoch) heiß, trocken
 Mars (Dienstag) hitzig, trocken	 Luna (Mond) kalt, feucht
 Sonne (Sonntag) heiß, trocken	 Jupiter (Donnerstag) warm, feucht

## Die Planeten

 Mercurius  
 Venus  
 Terra  
 Luna  
 Sol

## Verschiedene Werkzeichen.

 D in Apogee, Mond in Erdferne	 Draconensymbol	 Ω 8
 D in Perigee, Mond in Erdnähe	 Siebengestirn	 7*
 Δ Mond aufsteigen	 Stunden	 6
 □ Mond absteigen	 Minuten	 Min.

## Chronologische Werkzeichen.

Christus-Buchstabe . . . . .	C B	Sonnen-Zirkel . . . . .	25
Ägyptische Zahl . . . . .	3	Römer-Zinszahl . . . . .	7
Ägyptische Zahl . . . . .	22	Julianische Periode . . . . .	6577

Die Zeitrechnung der Juden für ihr Jahr 5625 fängt an den 1. October.  
 Die Zeitrechnung der Mohammedaner für ihr Jahr 1280 fängt an den 6. Juni.

## Bewegliche Feste.

Quinquagesima-Sonntag den 24. Januar.	Annahmefahrt Christi den 5. Mai.
Sexagesima-Sonntag den 7. Februar.	Pfingstsonntag den 15. Mai.
Trinitatis den 9. Februar.	Fest Trinitatis den 22. Mai.
Erntedankfest den 10. Februar.	Frohnleichnamfest den 2. Mai.
Fastensonntag den 20. März.	Erster Advent-Sonntag den 27. Novem.
Trinitatis den 27. März.	Sonntage nach Trinitatis sind 26.

## Die vier Quatembertage.

den 17. Februar, den 18. Mai, den 21. September und den 21. December.

## Die vier Jahreszeiten.

Frühlings Anfang—Sonnen-Eintritt in ♈	den 20. März 3 Uhr 17 Min.	in ♈
Sommers Anfang—Sonnen-Eintritt in ♋	den 21. Juni 3 Uhr 3 Min.	in ♋
Herbsts Anfang—Sonnen-Eintritt in ♏	den 22. Sept. 2 Uhr 33 Min.	in ♏
Winters Anfang—Sonnen-Eintritt in ♏	den 21. Decem. 8 Uhr 19 Min.	in ♏

Venus heißt der mercurische Planet.

# Finsternisse im Jahre 1864.

Es giebt dieses Jahr nur zwei Finsternisse, die beide an der Sonne sind.

Die erste ist am 5. Mai 7 Uhr 40 Minuten Abends, unsichtbar. Sichtbar im nordwestlichen Theile von Nord-Amerika; in California zum Theil bei Sonnenuntergang; auf dem nördlichen Stillen Meere wird die Sonne beinahe ganz verfinstert in 111° 10' westlicher Länge von Philadelphia und 32° 14' nördlicher Breite. Wenn die Annahme des Durchmesser der Sonne und des Mondes richtig und genau ist, so müßte, je nach dem Zunehmen oder der Größe des Mondes, diese Finsterniß eine totale sein, ausgenommen am Aequator.

Die zweite ist eine ringförmige Finsterniß am 30. Octbr. 10 Uhr 55 Minuten Vormittags, hier unsichtbar; sichtbar zum Theil in Mexico und in ganz Süd-Amerika.

## Buch-, Musikalien- und Kunst-Handlung

von

**Bödecker & Stübing, Berlin, C. W.**

**Importeurs, Wholesale- und Retail-Händler.**

Bei der Herausgabe des sechsten Jahrganges unseres Calenders wünschen wir die geneigte Aufmerksamkeit unserer zahlreichen Kalenderfreunde und geehrten Kunden auf unser jetzt so ausgebreitetes Geschäft zu lenken, bestehend in deutschen und englischen Büchern, als: Bibeln von verschiedenen Größen, Einbänden und Preisen; Bibelerklärungen, Kirchengeschichten, Arndt's wahres Christenthum; Predigtbücher von den besten Verfassern, worunter auch Predigten der begabtesten Prediger unserer Zeit in London, England; Gebetbücher aller Art; Gesangbücher für Mennoniten, herausgegeben von den Vätern; neuen; gemeinschaftliche Gesangbücher; einem großen Vorrath von billigen Ernttags-Schulbüchern, Karten und Tickets; Grieb's, Adler's, Kallischmidt's, Ewell's und Dehlschlager's Dictionary; Woererry's, Allen Arnold's, Abu's, Rauchfus's und Appleton's deutsch-englische Grammatik; englische und deutsche Briefsteller; S. Zichoff's und Lessing's Werke; Humboldt's Kosmos, Brockhaus' Lexikon, Feimetscher, Jugendschriften, Ehe- und Harmoniken, Doctorbücher für Menschen und Vieh, Kochbücher &c. &c.

Da es zu viel Raum einnehmen würde, die große Auswahl von Büchern zu beschreiben, die in unserem Laden sich so beschränken wir uns nur darauf, noch zu erwähnen, daß irgend welche Bücher, die etwa augenblicklich nicht vorrathig sind, durch uns zu beziehen sind, indem wir mit den besten Märkten der Vereinigten Staaten und Europa's in directer Verbindung stehen, und eben deshalb auch im Stande sind, Alles schnell und billig zu besorgen.

Ferner haben wir die neuesten

## Tapeten,

in schönster und größter Auswahl, welche jemals in hiesiger Gegend feilgeboten worden; und da wir unsern Vorrath aus den besten canabischen, amerikanischen und englischen Fabriken beziehen, so kann das Publikum eine große Mannigfaltigkeit in denselben bei uns finden, und erlauben wir uns noch zu bemerken, daß wir besondere Arrangements mit den Fabrikanten getroffen haben, und daher im Stande sind, Tapeten bei Partbeien zu Fabrikpreisen liefern zu können, mit Ausnahme der importirten Tapeten des Jolls. Preis pr. Rolle von 6 Cts. bis zu \$2 00.—Das Tapeziern wird auf Wunsch sowohl in als außer dem Hause übernommen.

Wir halten wir ein großes Lager von

## Goldbleisten

für Silber- und Spiegelrahmen.—Ferner eine große Auswahl

**Feiner Bilder und anderer feiner Luxus- und Mode-Artikel.**

Eine besondere große Ausstellung von

## Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

wird ebenfalls bei uns gefunden.

☛ **Sumpen und alle Arten Landesprodukte werden in Tausch genommen.**

**Bödecker & Stübing.**

Wochen Tage.	Mon- Tage.	Werkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds A. u. N.	Monds- Tagen.	Mondsviertel, Aspecten der Planeten zc.	Uhr früher	Sonnen Auf- u. Untergang.	Uhr später
Freit	1	Neujahr	5 58	morg.	☾ 10	♀ geht auf 3, 54	7 33 4	27 20	
Samst	2	Abel, Seth	6 44	12 56	☾ 24	♂ 2. ♂ h. hg. a. 12, 25	7 33 4	27 21	

1) Sonntag nach Neujahr. Von den Weisen aus dem Morgenlande. Matth. 2. Tagelänge 8 St. 64 Min.

Sonn	3	Enoch	7 28	2 0	☾ 8	♄ Orion südlich 10, 42	5 7 33 4	27 22	
Mont	4	Methusala	8 12	2 55	☾ 22	7* südlich 8, 31	5 7 32 4	28 23	
Dienst	5	Simeon	8 54	3 55	☾ 6	♄ ♀ gr. Hel. P. N.	5 7 32 4	28 24	
Mittw	6	Heil. drei K.	9 50	4 42	☾ 20	♄ ♂ geht auf 4, 54	6 7 31 4	29 25	
Donn	7	Jhiborus	10 51	5 33	☾ 5	♄ ♀ geht auf 3, 6	6 7 31 4	29 26	
Frei	8	Erhardus	11 48	6 38	☾ 20	☐ ☉. ♀ g. a. 3, 59	7 7 30 4	30 27	
Samst	9	Julianus	12 40	7 g. u.	☾ 6	♄ 9. Di. Ver. ♀ gr. W. D.	7 7 29 4	31 28	

2) Ister Sonntag nach Epiphania. Da Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2. Tagelänge 9 St. 2 Min.

Sonn	10	Pauli Einf.	1 30	6 51	☾ 22	♄ ♀ geht unter 6, 15	8 7 28 4	31 29	
Mont	11	Hyginus	2 25	7 52	☾ 8	♄ h geht auf 11, 48	8 7 28 4	32 30	
Dienst	12	Reinhold	3 16	9 1	☾ 24	♄ Aldebaran südlich 8, 51	8 7 27 4	33 31	
Mittw	13	Gilarius	3 56	10 8	☾ 10	♄ Rigel südlich 9, 27	9 7 26 4	34 1	
Donn	14	Felix	4 40	11 10	☾ 26	♄ Sirius südlich 10, 56	9 7 25 4	35 2	
Freit	15	Maurus	5 25	morg.	☾ 12	♄ 15. ♀ Stillstand	10 7 24 4	36 3	
Samst	16	Marcellus	6 10	12 22	☾ 26	♄ Vega g. unter 7, 27	10 7 23 4	37 4	

3) Iler Sonntag nach Epiphania. Von der Hochzeit zu Canaan. Joh. 2. Tagelänge 9 St. 16 Min.

Sonn	17	Antonius	6 55	1 23	☾ 10	♀ g. a. 4, 10. 7* sübl. 7, 39	10 7 22 4	38 5	
Mont	18	Franklin	7 40	2 22	☾ 24	♄ ♂ geht auf 4, 44	11 7 22 4	38 6	
Dienst	19	Sara	8 40	3 20	☾ 8	♄ ♀ geht auf 2, 25	11 7 21 4	39 7	
Mittw	20	Fab. Sebast.	9 39	4 19	☾ 22	♄ h geht auf 11, 12	11 7 20 4	40 8	
Donn	21	Agnes	10 38	5 18	☾ 6	♄ ♂ tritt in	11 7 19 4	41 9	
Freit	22	Vincent	11 39	6 14	☾ 18	♄ Regulus g. auf 7, 3	12 7 18 4	42 10	
Samst	23	Emerentius	morg.	7 g. a.	☾ 0	♄ 23. Arctur g. a. 10, 36	12 7 17 4	43 11	

4) Septuagesima. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20. Tagelänge 9 St. 28 Min.

Sonn	24	Timotheus	12 18	6 12	☾ 12	♄ D in Apog. ☉ inferior	12 7 16 4	44 12	
Mont	25	Pauli Befehr.	1 18	7 12	☾ 26	♀ geht auf 4, 16	13 7 16 4		
Dienst	26	Polykarpus	1 56	8 11	☾ 8	♄ Epica geht auf 11, 17	13 7 14 4		
Mittw	27	Fr. Christof.	2 41	9 25	☾ 20	♄ ♀ größte Hel. P. N.	13 7 13 4		
Donn	28	Carolus	3 26	10 29	☾ 2	♄ h Stillstand	13 7 12 4	48 16	
Freit	29	Valerius	4 12	11 37	☾ 14	♄ ♀ geht auf 1, 35	13 7 10 4	50 17	
Samst	30	Abelgunde	5 2	morg.	☾ 28	♄ ♂ h. geht auf 10, 32	14 7 9 4	51 18	

5) Tragesima. Von vielerlei Ackerbau. Luc. 8. Tagelänge 9 St. 44 Min.

Sonn	31	Menno	5 49	12 59	☾ 10	♄ ♀ geht auf 4, 25	14 7 8 4	52 19	
------	----	-------	------	-------	------	--------------------	----------	-------	--

D. S. Bowly, M. D.,  
Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer

CORONER,  
Berlin.

H. Reynolds, M. D.,  
Arzt für innere und äussere Krankheiten,

sowie besonders für  
Augen, Ohren und Geburtshilfe.

Office: North. S. W. Bowman u. South. Labar. Waterloo.



**Krieg! Krieg! gegen hohe Preise!**

von

**S. E. Suber,**  
Canadian Block, Berlin, C. W.

Unter seinen

**Manufaktur- u. Ellenwaaren**

werten angetroffen:

**Merino, Alapacca, Muslin, Delaine, Kattun**  
und andere Kleiderstoffe für Damen;

ferner

**Luch, Tweed, Doestin, Westenzeuge, Hosenzeuge**  
in Wolle und Halbwohle;

ferner

**Hüte für Damen, Herren, Mädchen und Knaben.**

Sein Vorrath von

**frischen Groceries!!**

kann nicht übertroffen werden.

**Porcellan-, Glas- u. Eisenwaaren,**  
**Schube und Stiefel** &c. &c.

werden hier billiger als von irgend einem  
anderen Hause dieser Gegend verkauft.

**Wunderwexsel.**

Leztes Viertel den 2ten, 2 Uhr 50 Minuten Morgens.  
Neumond den 9ten, 2 Uhr 54 Minuten Morgens.  
Erstes Viertel den 16ten, 6 Uhr 12 Minuten Abends.  
Vollmond den 23sten, 5 Uhr 6 Minuten Abends.  
Leztes Viertel den 31sten, 7 Uhr 19 Minuten Abends.

**Wuthmaßliche Witterung.**

Den 1., 2., 3. veränderlich; 4., 5. Schnee; 6., 7. trübe u.  
gelinde; 8., 9. Regen; 10., 11. schön; 12., 13. trübe; 14.,  
15. schön; 16., 17., 18., 19. Nordwest-Wind und kalt; 20.,  
21. gelinde; 22. trübe; 23. Schnee; 24., 25., 26. kalt;  
27., 28. schön; 29., 30., 31. Nordwest-Wind, sehr kalt.

**Friede vor geendigtem Proceffe.**

Auf einem Dorfe des Kantons Schwyz kam einst  
an einem Abend der Bauer Belten zum Bauer Kaspar,  
welcher auf seinem Felde arbeitete, und sagte: „Nach-  
bar, jetzt ist die Heuernte, und du weißt, daß wir  
einen Streit wegen einer Wiese haben. Ich habe  
die Richter zusammenrufen lassen, weil wir beide  
nicht gelebt genug sind, um zu wissen, wer von uns  
beiden Recht hat. Komm also morgen mit mir vor  
Gericht.“—Kaspar: „Du siehst, Nachbar, daß ich die  
Wiese gemäht habe, und morgen muß ich, weil jetzt  
gutes Wetter ist, das Heu in Haufen bringen, ich kann  
also unmöglich mitgehen.“—Belten: „Und ich kann  
die Richter nicht wieder gehen lassen, da sie diesen Tag



gewählt haben; auch kann das Heu nicht eher abgeholt  
werden, bis wir wissen, wem die Wiese gehört.“—Nach  
einigem Besinnen sagte Kaspar: „Weißt du, wie wir  
es machen wollen? Gehe du morgen nach Schwyz  
und sage den Richtern deine und meine Gründe, so  
brauche ich ja nicht dabei zu sein.“—Belten: „Wenn  
du das Zutrauen zu mir hast, so laßst du dich dar-  
auf verlassen, daß ich für dein Recht reden will, wie  
für mein eigenes.“

Nach dieser Abrede ging Belten den folgenden Tag  
nach Schwyz und trug seine wie Kaspar's Gründe  
vor, so gut er konnte. Am Abend kam er wieder zu  
Kaspar und sagte: „Die Wiese ist dein; die Rich-  
ter haben sie dir zugestanden: ich wünsche dir Glück  
und bin froh, daß wir nun auf's Reine gekommen  
sind.“—Wird zur Nachahmung bestens empfohlen.

**Friede nach geendigtem Proceffe.**

Gottlob, daß ich ein Bauer bin,  
Und nicht ein Advocat,  
Der alle Tage seinen Sinn  
Auf Zank und Streiten hat.

Und wenn er noch so ehrlich ist,  
Wie sie nicht alle sind;  
Fahr' dir doch lieber meinen Mist  
In Regen und in Wind.

Demn davon wächst die Saat herfür,  
Doh' Hülfe des Gerichts;  
Aus nichts wird etwas dann bei mir,  
Bei ihm aus etwas—nichts.

Gottlob, daß ich ein Bauer bin,  
Und nicht ein Advocat!  
Und fahr' ich wider zu ihm hin,  
So breche mir das Rad!

(R. Klaußus.)

Es fragte Jemand einen Violinspieler, was für ein Land-  
mann er sei. Der launige Russer gab zur Antwort: Ich  
ein C-Schreier (Destricher).



Berliner  
**Pumpen-Fabrik.**  
 Hobel- u. Säge-Maschinen.

Der Unterzeichnete hat fortwährend eine große Anzahl von



**Pumpen**

unter 40 Fuß Länge, sowohl runde wie achteckige, vorrätzig; sowie

**Pumpen für Regenbrunnen,**

für welche er ein Jahr Garantie leistet. Alle Bestellungen für Pumpen über 40 Fuß lang werden schnell und pünktlich besorgt. Da der Unterzeichnete im Besitz vortheilhafter Maschinen ist, wodurch viele Ersparnisse gemacht werden, so ist er im Stande, die Pumpen 2-4 billiger als andere Fabriken zu verkaufen. Wasserrohre werden zu \$7 pr. 100 Fuß 2 Zoll weit gebohrt und mit gußeisernen Verbindungen versehen.

Durch Errichtung einer

**Hobel- und Säge-Maschine**

ist er jetzt im Stande, alle Sorten Bretter billiger und schöner zu hobeln, als sonst Jemand. Auf seiner

**Circular-Säge**

werden alle Sorten Bauholz in jeder beliebigen Länge und Dicke auf Verlangen in kürzester Frist geschnitten.

**John Winger jr.**

Berlin, Königsstraße.

**Wunderwechsel.**

Neumond den 7ten, 1 Uhr 11 Minuten Nachmittags.  
 Erstes Viertel den 14ten, 8 Uhr 25 Minuten Morgens.  
 Vollmond den 22sten, 12 Uhr Mittags.

**Nachmaßliche Witterung.**

Den 1. Kältester Tag; 2., 3., 4. schön; 5., 6. trübe mit Regen u. Schnee; 7., 8., 9. kalter Nordwest-W.; 10. Schnee; 11., 12., 13. hell; 14., 15. kalt; 16., 17. schön; 18. trübe; 19., 20., 21. veränderlich; 22., 23. schön; 24. Schnee; 25., 26., 27. Nordwest-Kälte; 28., 29. gelinde.

**Sonntags-Predigt für die Götzendiener des Dollars.**

Glaubet nicht, daß ich hier vor euch stehe, um euch sanftmüthigen Brei um's lose Maul zu schmieren. Nein! ich stehe hier, um euch zu sagen, was ihr mit Respekt zu mir reden—für Menschheit seid. Doch, was sag' ich? Ihr seid gar keine Menschen; Ihr seid zwei-



brünige Thiere ohne Federn. Ihr seid von Allem etwas und im Ganzen gar nichts. Vom Eiel habt ihr die Verkosttheit, vom Fisch das kalte Blut, vom Hasen die Manschetten, vom Akinogeros das harte Fell und vom Kameel die lasttragende Gebuld. Nichts ist groß an euch, als das Maul, und nichts ist weit in euch, als das Gewissen. So groß aber euer Maul ist, so klein und kleinlich ist eure Gesinnung; und soweit euer Gewissen ist, so eng und beengt ist eure Ansicht. Nichts ist beweglich an euch; als euer Jopf ist, so schwer zu bewegen ist euer Gemüth, und so tief euer Geldbeutel ist, so flach und oberflächlich sind eure Grundsätze. Eure Menschenliebe reicht nicht weiter als die Fühlhörner einer Schnecke, und euer Charakter ist nicht fester, als ein halbgebadener Pfannenluch. —Euer Hauptbuch ist euch das Buch der Weisheit; und „Soll“ und „Haben“ sind die beiden Pole, um welche sich eure Gedankenwelt dreht. Mit der Krämerelle meßt ihr das Genie, auf der schmutzigen Käsewage wägt ihr den Werth der Menschheit ab, und der Klang der Casles ist eure Harmonie der Sphären. Ihr kennt keine Freunde, als Handelsfreunde, und die Börse ist eure Kirche, in welcher ihr vor dem allmächtigen Mammon die Andacht verrichtet.

Wann vergießt ihr Thränen? Sobald ihr scharfen Meerrettig eßt! Und wann werdet ihr warm? Wenn ihr hinter'm Ofen hockt! Wen liebt ihr am meisten? Euch selbst! Und wen liebt ihr am wenigsten? Euren Nächsten! Was ist eure Liebe? Geld! Was ist euer Glaube? Geld! Was ist eure Hoffnung? Geld! Was habt ihr im Kopfe? Zahlen! Und was habt ihr im Herzen? Gar nichts! Glaubet nicht, ihr Zuhörer, daß ich Einige von euch nur im geringsten vor alle übrigen vorziehe. Nein! Ihr gleicht euch alle so sehr, wie ein Strid dem andern. Und müßte ich den schlechtesten von euch wählen, ich würde den ersten besten von euch nehmen, und hätte mich in der Wahl nicht getäuscht. Euer Hochmuth hat kein Ziel, und euer Dünkel hat keine Grenze; eure Würde hat keinen Anfang, und eure Geldgier hat kein Ende.

Ein Student hatte von seinem Vater alle Prestigefeln geerbt. „So laßt uns denn dem er sie herrlich anjog, „in Gottes Namen“ antreten.“

Wochen- Tage.	Monat- Tage.	Merkwürdige Tage.	Monds M. &.	Monds M. u. U.	Monds- Zeichen.	Mondsviertel, Aspecten der Planeten zc.	Monds- Uebersicht.	Sonnen Auf- u. Untergang.	Zeit- Min.
Dienst	1	David	6 20	12 52	☾ 22	☾ 1. ♀ g. a. 4, 52	☾	13 6 28 5 32 18	
Mittw	2	Amalia	7 19	1 53	☾ 5	☾ ♀ in ♄. 7* 12, 18	☾	12 6 27 5 33 19	
Donn	3	Samuel	8 18	2 49	☾ 18	☾ geht auf 8, 45		12 6 25 5 35 20	
Freit	4	Abrianus	9 17	3 40	☾ 1	☾ ♂ geht auf 3, 55		12 6 24 5 36 21	
Samst	5	Friedrich	10 15	4 33	☾ 14	☾ ♀ geht auf 4, 50		12 6 22 5 38 22	

10) Lätare.

Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6.

Tageslänge 11 St. 18 Min.

Sonn	6	Fridolinus	11 14	5 29	☾ 27	☾ Di. Per. ♀ geht auf 11, 20		11 6 21 5 39 23	
Mont	7	Perpetua	12 8	☾ g. u.	☾ 9	☾ 7. Sirius südl. 7, 26	☾	11 6 20 5 40 24	
Dienst	8	Philemon	12 58	7 28	☾ 22	☾ Drion südl. 6, 31		11 6 19 5 41 25	
Mittw	9	Prudentia	1 50	8 30	☾ 4	☾ Regulus südl. 10, 41		11 6 17 5 43 26	
Donn	10	Apollonia	2 36	9 18	☾ 16	☾ Arctur geht auf 7, 35		10 6 16 5 44 27	
Freit	11	Ernestus	3 22	10 6	☾ 28	☾ ☐ ♄. Rigel g. u. 11, 0		10 6 14 5 46 28	
Samst	12	Gregorius	4 8	10 56	☾ 10	☾ ♂ ♀ geht auf 4, 49		10 6 13 5 47 29	

11) Judica.

Von der Reinigung Jesu. Joh. 8.

Tageslänge 11 St. 38 Min.

Sonn	13	Macedonius	4 54	11 47	☾ 22	☾ U. Stillstand		10 6 11 5 49 1	
Mont	14	Zacharias	5 44	morg.	☾ 4	☾ ☐ ♄. ♂ geht auf 3, 44		9 6 9 5 51 2	
Dienst	15	Christoph	6 34	12 41	☾ 16	☾ 15. ♀ g. a. 10, 34		9 6 7 5 53 3	
Mittw	16	Cyprianus	7 24	1 26	☾ 28	☾ ♀ geht auf 8, 2	☾	9 6 6 5 54 4	
Donn	17	St. Patrick	8 12	2 11	☾ 10	☾ Sirius südl. 6, 49		8 6 5 5 55 5	
Freit	18	Anselm	8 58	2 54	☾ 22	☾ Spica geht auf 8, 1		8 6 4 5 56 6	
Samst	19	Joseph	9 48	3 26	☾ 4	☾ in Apog. ♀ g. a. 4, 47		8 6 2 5 58 7	

12) Palmsonntag.

Von dem Einzug Jesu. Matth. 21.

Tageslänge 12 St. 0 Min.

Sonn	20	Matrona	10 34	3 59	☾ 18	☾ tritt in ♄ L. u. N. g.		8 6 0 6 0 8	
Mont	21	Benedict	11 18	4 28	☾ 2	☾ Frühlings Anfang		7 5 59 6 1 9	
Dienst	22	Pauline	11 59	4 59	☾ 16	☾ größte Hel. L. S.		7 5 57 6 3 10	
Mittw	23	Eberhard	morg.	☾ g. a.	☾ 0	☾ 23. 7* g. u. 10, 57		7 5 55 6 5 11	
Donn	24	Gründonn.	12 48	7 37	☾ 15	☾ ☐ ♄. ♀ g. a. 7, 25		6 5 54 6 6 12	
Freit	25	Charfreitag	1 36	8 41	☾ 29	☾ ♂ geht auf 3, 37		6 5 53 6 7 13	
Samst	26	Emanuel	2 25	9 49	☾ 14	☾ ♀ geht auf 4, 43		6 5 51 6 9 14	

13) Oßterf.

Von der Auferstehung Jesu. Matth. 16.

Tageslänge 12 St. 20 Min.

Sonn	27	Ostern	3 19	10 56	☾ 29	☾ ☐ ♄. ♀ g. auf 10, 3		5 5 50 6 10 15	
Mont	28	Osternmont.	4 18	11 58	☾ 13	☾ ♀ südl. 12, 34		5 5 49 6 11 16	
Dienst	29	Eustatius	5 17	morg.	☾ 27	☾ Sirius g. unter 11, 6	☾	5 5 47 6 13 17	
Mittw	30	Guido	6 15	12 46	☾ 11	☾ 30. Drion g. u. 11, 37		5 5 45 6 15 18	
Donn	31	Detlaus	7 13	1 36	☾ 25	☾ Vega geht auf 9, 5		4 5 44 6 16 19	

**Boys & Millar,**

Advokaten, Rechtsanwälte, Sachwalter im  
Ranzleigericht, Urkundenschreiber,

Notare und Comissionare.

Boys, }  
Millar, }

Alexander Millar,  
Berlin.

**MacGachen & Colquhoun,**

Gerichtsanwälte, Urkundenschreiber zc.,  
Agenten für Ausleiher von Geld auf Landeigentum,

Anwälte der Bank of Montreal,

Batavia, S. D.

In der Office wird deutsch gesprochen.  
Office - nächste Thür bei der Post Office



Auf-ang. Min. 32 18  
33 19  
35 20  
36 21  
38 22  
Min. 39 23  
40 24  
41 25  
43 26  
44 27  
46 28  
47 29  
Min. 49 31  
51 32  
53 33  
54 34  
55 35  
56 36  
58 37  
Min. 0 38  
1 39  
3 40  
5 41  
7 42  
9 43  
11 44  
13 45  
15 46  
17 47  
19 48  
um, 20 49  
Mie 21 50



# Neuer Drug Store

von

H. W. Bowman,

## Druggist u. Pharmaceut,

Bowman's Block,

neben Bowman's und Heins' Store, Berlin, C. W.

Der Unterzeichnete zeigt dem Publikum hiermit ergebenst an, daß er im oben genannten Store fortwährend vorräthig halten wird ein vollständiges Assortement von reinen Drogen u. Chemikalien; auch botanische Medicinen, Farbstoffe, Parfümerien, Kämme, Bürsten, Fancy Seifen, Druchbänder, wundärztliche Instrumente zc. zc.

in Vorrath von

### Farben und Oelen

zu äußerst billigen Preisen.—Stets an Hand die beliebtesten und besten Patent-Medicinen.

Krätliche Recepte werden gewissenhaft ausgeführt und alle Aufträge schnell und prompt bedient.

**H. S. Bowman.**

### Mondeswechsel.

Letztes Viertel den 1sten, 8 Uhr 13 Minuten Morgens.  
Neumond den 7ten, 11 Uhr 2 Minuten Abends.  
Erstes Viertel den 15ten, 1 Uhr 12 Minuten Morgens.  
Vollmond den 23sten, 5 Uhr 31 Minuten Morgens.  
Letztes Viertel den 30sten, 5 Uhr 28 Minuten Nachmittags.

### Muthmaßliche Witterung.

Den 1., 2. schön; 3., 4. Regen u. Schnee; 5. trübe; 6., 7. Regen; 8., 9., 10. heil; 11., 12. veränderlich; 13., 14., 15. schön; 16., 17. veränderlich; 18., 19., 20. schön; 21., 22. warm; 23., 24. Schauer; 25., 26. Nordwest-Wind u. heil; 27., 28., 29. schön; 30., 31. trübe und Regen.

### In der Schule.

Lehrer: „So, liebe Kinder, jetzt wollen wir addiren den benannten Zahlen. Soppiele! 3 Schoppen und 4 Schoppen machen was?“

Soppie (verschämt): „Aber ein' so etwas fragen, Herr Lehrer!“

Lehrer: „Dummheit! gib Antwort! 3 Schoppen und 4 Schoppen machen was?“

Soppie: „E' Kausch!“



### Fürst und Bauer.

Der Fürst von N. hielt eines Tages ein großes Treibjagen ab. Der hohe und höchste Adel des Landes war dazu entboten und es drängten sich elegante Cavaliere auf prachtvollen Jagdspferden um die junge Fürstin und ihr reizendes Gefolge von lieblichen Hofdamen. Nach Beendigung der ritterlichen Belustigung begab sich der ganze Zug auf das fürstliche Jagdschloß, welches, auf einem malerischen Hügel gelegen, einen Blick in das fruchtbare Thal gestattete. Dort angelangt, trat die junge Fürstin auf den Balcon, die herrliche Aussicht zu genießen und gewahrte ein Bäuerlein, das am Thalabgange sein Feld pflügte und ein lustig Lied dazu pfiß, ohne sich durch die Nähe der hohen Jagdgesellschaft stören zu lassen, die es bis jetzt noch keines Blickes gewürdigt. „Ach Gott, was ist doch so ein Mann zu beneiden,“ seufzte die Fürstin, einen bedeutungsvollen Blick nach ihrem erlauchten Gemahl werfend, „von früh bis spät muß er die schwerste Arbeit im sauern Schmelze verrichten, und doch pfeift er sein lustiges Liedchen dazu.“ Alles trat auf den Balcon, den Beneidenswerthen zu sehen und der Fürst behauptete kurzweg, daß es gar keinen Menschen gäbe, der frei von Sorgen sei. Man tritt darüber hin und her, die Damen nahmen die Partei der Fürstin, die Cavaliere bekräftigten den Ausspruch ihres Herrn, und man wäre schwerlich zu einem Resultate gekommen, hätte nicht Einer aus der Gesellschaft den Vorschlag gemacht, doch lieber den Bauer selbst zu fragen, er müßte es wohl am Besten wissen. Sofort ward ein Jäger beauftragt, den Bauer herbeizuholen.

„Ihr sollt gleich einmal zum Fürsten kommen, lieber Mann.“

„Zum Fürsten, wo is er denn?“

„Oben auf dem Schloß, die Herrschaften warten auf Euch.“

Mit derselben Miene, als ob der Ortsschulze nach ihm gesandt hätte, brachte das Bäuerlein durch ein kräftiges Brrrr! den Gaul zum Stehen, schenkte sich nach beiden Seiten, wüßte mit dem Aermel seine Stirn und erschien auf der Terrasse.

„Sagt einmal, Freund, habt ihr keine Sorgen?“ fragte der Fürst mit lächelndem Blick auf seine Gemahlin.

Wochen Taag.	Woch. Tage.	Werkwürdige Taag.	Monds M. P.	Monds M. u. U.	Monds- Zeichen.	Monds- viertel, Aspecten der Planeten ic.	Uhr. Zeit.	Sonnen Auf- u. Untergang.	Mitt. Zeit.
Freit	1	Theodora	8 4	2 18	♈	♂ geht auf 4, 38	☾	45 42 6	18 20
Samst	2	Theodosia	8 54	3 2	♈	♂ geht auf 3, 22		45 41 6	19 21
14) Vier Sonntag nach Ostern.			Von den verschlossenen Thüren. Job. 20.			Tagelänge 12 St. 42 Min.			
Sonn	3	Ferdinand	9 44	3 36	♈	♂♂ Superior		35 39 6	21 22
Mont	4	Ambrosius	10 40	4 7	♈	♂ in Per. ♂♂. ♂♂		35 38 6	22 23
Dienst	5	Marimus	11 38	4 39	♈	♂ in Aphelion.		35 37 6	23 24
Mittw	6	Irenäus	12 41	5 g. u.	♈	♂. ♂. ♀ g. a. 4, 37		25 36 6	24 25
Donn	7	Aaron	1 28	7 53	♈	♂ geht auf 9, 24		25 34 6	26 26
Freit	8	Celestinus	2 12	8 53	♈	♂ südlich 11, 44		25 33 6	27 27
Samst	9	Theophilus	3 1	9 50	♈	♂ geht unter 9, 56		25 31 6	29 28
15) Zier Sonntag nach Ostern.			Vom guten Hirten. Job. 10.			Tagelänge 13 St. 0 Min.			
Sonn	10	Daniel	3 50	10 48	♈	♂. Sirius g. u. 10, 24		15 30 6	30 29
Mont	11	Julius	4 39	11 36	♈	♂♂. ♀ geht auf 4, 32		15 28 6	32 30
Dienst	12	Eustachius	5 26	morg.	♈	♂♂. Vega geht auf 8, 21		15 26 6	34 31
Mittw	13	Justinus	6 14	12 15	♈	♂♂. 13. Orion g. u. 10, 48	☾	05 25 6	35 1
Donn	14	Eibertus	7 1	12 55	♈	♂♂. Spica südlich 11, 47		5 24 6	36 2
Freit	15	Olympia	7 46	1 30	♈	♂ in Apog. ♀ südlich 11, 23		5 22 6	38 3
Samst	16	Calirtus	8 31	2 0	♈	♂ geht auf 8, 49		05 21 6	39 4
16) Zier Sonntag nach Ostern.			Ueber ein Kleines. Job. 16.			Tagelänge 13 St. 20 Min.			
Sonn	17	Rudolph	9 16	2 30	♈	♂ geht auf 4, 25		15 20 6	40 5
Mont	18	Aeneas	10 5	3 3	♈	♂ geht auf 2, 55		15 18 6	42 6
Dienst	19	Anicetus	10 54	3 37	♈	♂♂. ♀ geht unter 9, 22		15 17 6	43 7
Mittw	20	Sulpitius	11 47	4 17	♈	♂♂. ♂ tritt in		15 16 6	44 8
Donn	21	Abolarius	morg.	5 g. a.	♈	♂♂. 21. Sirius g. u. 9, 43		25 14 6	46 9
Freit	22	Cajus	12 42	8 28	♈	♂♂. Regulus südlich 7, 57		25 13 6	47 10
Samst	23	Georg	1 30	9 34	♈	♂♂. ♀ geht auf 8, 24		25 11 6	49 11
17) Vier Sonntag nach Ostern.			Jesus verspricht den Tröster. Job. 16.			Tagelänge 13 St. 40 Min.			
Sonn	24	Albert	2 20	10 34	♈	♂♂. ♀ größte Hel. L. N.		25 10 6	50 12
Mont	25	Markus Ev.	3 10	11 27	♈	♂ geht auf 4, 16	☾	25 8 6	52 13
Dienst	26	Cletus	4 6	morg.	♈	♂ geht auf 2, 44		25 7 6	53 14
Mittw	27	Anastasius	5 1	12 21	♈	♂♂. ♀ größte Hel. L. S.		25 6 6	54 15
Donn	28	Vitalis	5 50	1 0	♈	♂♂. 28. Antares g. a. 9, 34		35 5 6	55 16
Freit	29	Sybilla	6 45	1 35	♈	♂♂. ♀ geht unter 8, 42		35 4 6	56 17
Samst	30	Eutropius	7 34	2 16	♈	♂♂. ♀ gr. W. D. ♀ g. u. 8, 34		35 2 6	58 18

Saturn ist am 4. im Wegenschein der Sonne nahe der Erde und scheint in seinem vollen Lichte die ganze Nacht.

Direkt von England erhalten eine große Auswahl  
**Ellenwaaren,**  
 die zu besonders billigen Preisen verkauft werden bei  
**John A. Mecke,**  
 Viktoria-Gebäude, Berlin, E. W.

Reparaturen von allen  
**musikalischen Instrumenten**  
 werden schnell, billig und gut besorgt von  
**Martin Mesner,**  
 Instrumentenmacher,  
 St. Nikolaus Hotel, Berlin, E. W.

Eine Folge des Krieges

sieht man im

Berliner Blech- u. Ofen-Laden

Alle Waaren sind im Preise bedeutend erniedrigt, auf's neue ein Beweis des allmächtigen (cash) Dollars.—Die Waaren werden nur für Baar eingekauft und mit einem kleinen Profit wieder verkauft.

Alle eigene Fabrikation in  
**Blech, Kupfer und Messing**  
wird geschmackvoll und dauerhaft gemacht.

**Fr. Schneider,**

Königsstraße, Berlin, E. W.

**Wandstwechsel.**

Neumond den 6ten, 9 Uhr 0 Minuten Morgens.  
Erstes Viertel den 13ten, 6 Uhr 53 Minuten Abends.  
Vollmond den 21sten, 8 Uhr 8 Minuten Abends.  
Letztes Viertel den 28sten, 11 Uhr 51 Minuten Abends.

**Wuthmaßliche Witterung.**

Den 1., 2. hell; 3., 4. schön; 5., 6. Sturm und Regen; 7., 8., 9. veränderlich mit Schauer; 10., 11., 12. schön; 13., 14. Gewitter; 15., 16. hell; 17. Regen; 18., 19. schön und warm; 20. Gewitter; 21., 22., 23. Nachfroß; 24. Regen; 25., 26. schön; 27. trübe; 28., 29. hell; 30. Regen.

„Sorgen?—Nee! Sorgen hab' ich Sie nich.“

Die Fürstin triumphirte; der Fürst, erstaunt, fragte noch einmal, doch dieselbe Antwort.

„Habt ihr Kinder?“

„Ei ja!“

„Machen Euch die keine Sorgen?“

„Hären Se, nee.“

„Na, dann macht Euch Eure Frau Sorgen; zant sie denn nie mit Euch?“

„Zante? eiherrjesee, alle Abend!“

„Aha!“ sprach der Fürst mit stegreichem Lachen, „man muß nur ordentlich fragen.“

Jetzt trat jedoch seine Gemahlin, die ihre Partie nicht verloren geben wollte, hervor.

„Eure Frau wird gewiß nicht zanken, wenn Ihr keinen Anlaß gebt; warum zant Eure Frau denn?“

„Well ich trinke.“

„Deshalb wohl nicht, Ihr werdet wohl zu viel trinken.“

„Hären Se, nee, zu viel trinke ich nicht, wenn ich zwölf Löppchen Bier han getrunken, dann geh' ich derheme.“



Das war der Fürstin denn doch etwas zu stark und mit Entrüstung sagte sie: „Lieber Mann, wenn mein Gemahl täglich zwölf Glas Bier trinken wollte, würde ich auch zanken.“

Da grinzte der Bauer vergnügt, stieß den Fürsten beim Ellbogen an und sagte: „Hären Se, Ihre Olle ist aterat so e Luder wie die meine.“

„Da bast Du's,“ sagte der Fürst unbändig lachend, und entließ den Mann reich beschenkt.

**Michel.**

Ich denke dein, du meine Hanne-Rose,  
Wenn ich die Pferde puzt in dem Stall,  
Ich denke dein, wenn ich den Häffel schneide  
Und mit dem Bettbrett Mitternachts durchfall!  
Ich denke dein, wenn ich den Dünger labt,  
Ich dachte dein, als ich die Schaase schor,  
Es wird mir oft ganz quabbelig um's Herze,  
Als süß' darin ein großer Nagelbohr!

Ich den' daran, als wir zuerst uns sahen,  
Ich weiß den Tag dir heute noch auf's Haar,  
Wenn's wieder breunt zu Keritsch in der Mühle,  
Da wird's nach Adam Riese grad ein Jahr.—  
Was ich geschworen an dem Ententeiche,  
Du weißt, es quakte grad ein Frosch,  
Das wird gehalten ohne allen Trödel,  
So wahr ich heut' mit Christian Erbsen drosch!

Nimm als Präsent da hier das rotte Tüchel;  
Ich bracht' es gestern von dem Jahrmarkt mit.  
Doch denke nicht: Wurst wieder Wurst—bewahre,  
Ein'n Kuß von dir, so ist die Sache quitt.  
Getröße dich, ich den': so um Martin  
Will ich zu unfrem Pastor geh'n;  
Na Rosel! Das wird eine Freude werden,  
Wenn wir zwei Beide vor dem Altar steh'n!

Warum, fragte ein Spatzvogel ein ziemlich besabtes lediges Mädchen, werden fast alle unverheiratete Mädchen mit dem 30sten Lebensjahre fromm? Antwort: Um Gott zu danken, daß er sie vor dem Teufel in Rannegehoß gütlich bewahrt.

Wochen Tage:	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds A. u. U.	Monds- Frischen.	Mondviertel Planeten zc.	Aspecten der Planeten zc.	Uhr Zeit	Sonnen Auf- u. Untergang.	Uhr Zeit
18) Der Sonntag nach Ostern, Es ihr den Vater bitter. Job. 16. Tagelänge 18 St. 68 Min.									
Sonn	1 Phil. Jacob.	8 24	2 46	14	Di. P. ☿. g. a. 2, 34	☾	3 5	16 59	19
Mont	2 Sigismund	9 14	3 16	26	h südlich 10, 17.		3 5	07 0	20
Dienst	3 + Jullius.	10 8	3 45	8	Sirius geht unter 8, 50		3 4	59 7	121
Mittw	4 Florianus	11 1	4 7	20	♃ ♃. ♃ geht auf 4, 8		3 4	58 7	222
Donn	5 Chr. Himm.	11 50	♃ g. u.	2	♃. Drion g. u. 9, 26	●	3 4	56 7	423
Freit	6 Johann Ev.	12 33	8 22	13	Regulus g. u. 1, 52		4 4	55 7	524
Samst	7 Domicilla	1 21	9 14	25	♃ ♃. Arctur sübl. 11, 13		4 4	54 7	625

19) Der Sonntag nach Ostern. Wann der Trüher kommen wird. Job. 15. Tagelänge 14 St. 14 Min.									
Sonn	8 Stanislaus	2 10	10 9	7	♃ ♃. Spica sübl. 10, 16		4 4	53 7	7 26
Mont	9 Hiob	3 0	10 52	19	Wega sübl. 3, 4		4 4	52 7	8 27
Dienst	10 Gordianus	3 46	11 28	1	h südlich 9, 49	☾	4 4	51 7	9 28
Mittw	11 Mamertus	4 30	11 59	14	♃ sübl. 12, 30.		4 4	50 7	10 29
Donn	12 Pancratius	5 20	morg.	28	♃ Stillstand		4 4	48 7	12 30
Freit	13 Servatius	6 8	12 13	10	♃ 13. Di. Apog. ♃ ☾	☾	4 4	47 7	13 31
Samst	14 Christian	6 53	12 51	24	♀ geht auf 3, 57		4 4	46 7	14 2

20) Pfingstfest. Von der Sendung des heil. Geistes. Job. 14. Tagelänge 14 St. 30 Min.									
Sonn	15 Pfingsten	7 40	1 20	7	Rigel geht unter 8, 12		4 4	45 7	15 3
Mont	16 Pfingstmon.	8 26	1 50	21	Sirius geht unter 8, 8		4 4	44 7	16 4
Dienst	17 Tiborius	9 7	2 15	5	♃ ♃. h südlich 9, 8		4 4	43 7	17 5
Mittw	18 Quatember	9 57	2 45	20	Regulus geht unter 12, 4		4 4	42 7	18 6
Donn	19 Potentia	10 47	3 15	5	♃ geht auf 2, 0		4 4	41 7	19 7
Freit	20 Terpetus	11 40	3 44	20	♃ ♃. ♃ sübl. 11, 30.	☾	4 4	41 7	19 8
Samst	21 Prudens	morg.	♃ g. a.	5	♃ 21. ☾ tritt in ♃		4 4	40 7	20 9

21) Der Trinitatis. Nicodemus kommt des Nachts zu Jesu. Job. 3. Tagelänge 14 St. 42 Min.									
Sonn	22 Helene	12 30	8 55	20	Drion geht unter 8, 19		4 4	39 7	21 10
Mont	23 Esther	1 30	9 43	5	♃ ♃ ☾ inferior	☾	4 4	38 7	22 11
Dienst	24 Victoria	2 29	10 32	19	Antares sübl.		3 4	37 7	23 12
Mittw	25 Urbanus	3 30	11 4	3	Albebaran g. unter 7, 20		3 4	36 7	24 13
Donn	26 Frokuleichu	4 31	11 43	16	Di. Per. Spica sübl. 9, 5		3 4	35 7	25 14
Freit	27 Florenz	5 34	morg.	29	♀ geht auf 3, 51		3 4	35 7	25 15
Samst	28 Leo	6 30	12 10	12	♃ 28. ♃ g. Hel. ♃. ♃.		3 4	34 7	26 16

22) Der Sonntag nach Trinitatis. Vom reichen und armen Mann. Luk. 6. Tagelänge 14 St. 54 Min.									
Sonn	29 Maximilian	7 29	12 36	25	♃ sübl. 10, 45		3 4	33 7	27 17
Mont	30 Wigand	8 27	1 34	7	♃ ♃. ♃ geht auf 1, 36		3 4	32 7	28 18
Dienst	31 Manilus	9 15	2 14	19	h südlich 8, 16.		3 4	32 7	28 19

Jupiter ist am 18. im Gegenschein der Sonne und scheint mit seinem schönen Glanz die ganze Nacht.

Stiefel- und Schuhablen

Wihelm Riobaud, Schuhmacher,  
Königsstraße, Berlin.

Neuer Schuh- und Stiefelladen

H. & R. Egw, Schuhmacher,  
Königsstraße, Berlin.



Aufang. 59/19  
 020  
 121  
 222  
 423  
 524  
 625  
 Min. 7/26  
 8/27  
 9/28  
 10/29  
 12/30  
 13/31  
 14/2  
 Min. 15/3  
 16/4  
 17/5  
 18/6  
 19/7  
 19/8  
 20/9  
 Min. 21/10  
 22/11  
 23/12  
 24/13  
 25/14  
 25/15  
 26/16  
 Min. 27/17  
 28/18  
 28/19



**Berliner Wagenfabrik.**

**Enoch Ziegler,**  
 Verfertiger von  
**Kutschen, Buggies, Wagen, Cutters,  
 Schlitten &c.,**

empfehlte sich dem Publikum bestens. Er hat stets einen Vorrath von fertigen Arbeiten und macht solche nach Orders in kürzester Zeit. Er versichert, daß nur das beste Material benützt wird und die vorzüglichsten Arbeiter angestellt sind, weshalb er auch für alle Arbeiten garantirt.

Reparaturen werden gut und billig besorgt.  
**Enoch Ziegler.**  
 Berlin, C. B.

**Wochenwechsel.**  
 Neumond den 6ten, 7 Uhr 31 Minuten Abende.  
 Erster Viertel den 13ten, 1 Uhr 39 Minuten Nachmittags.  
 Vollmond den 21ten, 8 Uhr 48 Minuten Morgens.  
 Letztes Viertel den 28ten, 4 Uhr 33 Minuten Morgens.

**Wuthmaßliche Witterung.**  
 Den 1. schön; 2., 3. trübe; 4. Gewitter; 5., 6. schön; 7., 8., 9. hell; 10. trübe; 11., 12. Gewitter; 13., 14., 15. schön; 16., 17., 18. warm; 19., 20. trübe; 21., 22. Gewitter; 23., 24., 26. schön; 25., 27. Regen; 28., 29. hell; 30., 31. Gewitter.

**Denkspruch.**  
 Wenn Jeder, was er sollte, wüßte,  
 Und Jeder wollte, was er müßte,  
 Auch Jeder könnte, was er wollte,  
 Und Jeder thäte, was er sollte,  
 Dabel die Andern auch gewähren ließ,  
 So war die Welt ein Paradies.

**Soldatengebet.**

Am Morgen vor der Schlacht bei Febrbellin (18. Juni. 1875) war Friedrich Wilhelm, der große Kurfürst, ausgeritten, um den Feind zu erkennen. Da hört er schreien in einem Gebüsch deren. „Mächtiger Gott! laß diese jemand, nicht meinem Herrn den Sieg! Willst du aber nicht, so bleib wenigstens neutral; das übrige wollen wir dann besorgen.“ Der Kaiserliche Kurfürst Herzog von Preußen Gustav



hervorholen, und als er ihn beim Lichte besah, wer war's? — Seiner Soldaten einer. Und weil nun der liebe Gott nicht neutral blieb und die Preußen mit Einhalten nicht faul waren, ward die Schlacht gewonnen.

**De Geschichte vom Swinegel.**

Diese Geschichte is lögenhaft to vertellen, Jungens, aber wahr is se doch, denn mien Grootvader, van den id se heet, plegg sümmer, wenn he se nie vortellde (mit Sebagglichkeit vortrug), dabi to seggen „wahr mit se doch sien, mien Sohn, anders kann man se ja nich vertellen.“ De Geschichte heet sid aver so todragen.

Et wöör an enen Sündagmorgen tor Hervortrek, jüst as de Bootweeten bloitde: de Schün wöör wögg upgaen am Heven, de Morgenwind gägg vörwaer: de Stoppeln, de Larken sungen inn'r Lucht, de Junken sumsten in den Bootweeten, un de Lübbe gungen in ehren Sündagsstah nah'r Karven, un alle Grotter wöör vergädigt, un de Swinegel oof.

De Swinegel aver stünd vör sener Dör, heet de Arm ünnerlagen, keel dabi in den Morgenwind häng, un quinkleerde en lüttele Leeten vör sijn, so good un so slecht as nu eben am Leven Sündagmorgen en Swinegel to sungen plegg. Inbend he nu noch so half keese vör sijn sungen, füll em up eenmal in, he sijn oof wol, mitterwiel sien Fro de Rinneer wüsch un Untröde, en beet en in't Feld spazieren, un weseh wie sien Stähdwöwen stünden. De Stähdwöwen wöören: aver de wöschten bi sienen Huuse, un he pleggde mit sener Familie davon to eten, darum sah he se als de seningen an. Gesagt gedacht, De Swinegel mätte de Huusevöör achter sijn to, un slog den Weg nah'n Weide in. De wöör noch nich ganz wied von sijn, un wüsch jüst um den Stähdwösch (sienes Gebüsch), de dar vör'n Felde ligg, nah den Stähdwöschader hinup dreien, as em de Haas berndit, he in ähnligen Geschäften untröde wöör, nämlich um sienen Adel to wösch. Als de Swinegel den Haasen anstichtig wöör, so böhd he em en fründlichen god'n Morgen. De Haas awer, de wö sene Dör en vöggder Fro, wösch mit sijn: sijn hochfabrigt dabi, antwörde nicht um den Swinegel sienen Stroh, sondern sijn sienen Swinegel, wöör

Wochen Tag.	Wochentag.	Werkwürdige Tage.	Wonds M. P.	Wonds A. u. U.	Wonds- Reiben.	Wondsviertel, Aspecten der Planeten zc.	Sonnen Auf- u. Untergang.
Mittw	1	Nicodemus	10 5	2 49	0	♄ ♃. ♀ geht auf 3, 45	24 317 29 20
Donn	2	Marcellus	10 51	3 18	12	♄ Spica südlich 8, 37	24 307 30 21
Freit	3	Erasmus	11 41	3 46	24	♃ ♃. ♀	24 297 31 22
Samst	4	Darius	12 25	♃ g. u.	6	♃ ♃. ♀ Stillstand	24 297 31 23
23) 2ter Sonntag nach Trinitatis.			Vom großen Abendmahl. Lut. 14.			Tageelänge 16 St. 2 Min.	
Sonn	5	Bonifacius	1 15	8 13	18	♃ ♃. ♀ geht auf 1, 16	24 297 31 24
Mont	6	Artenius	2 5	8 57	0	♃ ♃. ♀ südlich 10, 10	24 287 32 25
Dienst	7	Lucretia	2 55	9 35	13	♃ ♃ geht unter 1, 20	14 287 32 26
Mittw	8	Nedarfus	3 33	9 59	26	♃ Arctur südlich 9, 2	14 287 32 27
Donn	9	Varminus	4 17	10 35	9	♃ Vega südlich 1, 24	14 277 33 28
Freit	10	Flavius	5 1	11 6	22	♃ Di. Apo. Regul. g. u. 11, 20	14 277 33 29
Samst	11	Barnabas	5 45	11 35	6	♃ Antares südlich 11, 4	14 277 33 30
24) 3ter Sonntag nach Trinitatis.			Vom verlorenen Schaaf. Lut. 15.			Tageelänge 15 St. 6 Min.	
Sonn	12	Basilides	6 39	11 59	19	♃ ♃. ♀ geht auf 3, 45	14 277 33 31
Mont	13	Tobias	7 27	morg.	3	♃ ♃ Stillstand	04 267 34 1
Dienst	14	Helisäus	8 18	12 17	17	♃ ♃. ♀ g. unter 12, 46	4 267 34 2
Mittw	15	Vitus	9 13	12 50	2	♃ ♃ geht auf 1, 7	4 267 34 3
Donn	16	Roland	10 10	1 21	17	♃ ♃. ♀ ♃. ♀ süd. 9, 26	04 257 35 4
Freit	17	Laura	10 59	2 4	2	♃ ♃ größte Weite West	14 257 35 5
Samst	18	Arnolphus	11 49	2 56	16	♃ ♃. ♀ geht auf 3, 16	14 257 35 6
25) 4ter Sonntag nach Trinitatis.			Vom Balken und Splitter. Lut. 6.			Tageelänge 16 St. 10 Min.	
Sonn	19	Gervajus	morg.	♃ g. a.	1	♃ ♃. ♀ g. auf 3, 40	14 257 35 7
Mont	20	Sylverius	12 50	8 18	15	♃ ♃ geht unter 12, 12	14 257 35 8
Dienst	21	Raphael	1 40	8 58	29	♃ i. Per. ♃ tr. i. ♃ g. L.	14 247 36 9
Mittw	22	Achatius	2 31	9 39	13	♃ in Per. Sommers Anf.	24 257 35 10
Donn	23	Agrippa	3 21	10 18	27	♃ in ♃. Regulus g. u. 10, 34	24 257 35 11
Freit	24	Joh. d. Tauf.	4 11	10 52	10	♃ Vega südlich 12, 20	24 257 35 12
Samst	25	Elogius	5 1	11 24	23	♃ Altair südlich 1, 28	24 257 35 13
26) 5ter Sonntag nach Trinitatis.			Von Petri Fischezug. Lut. 5.			Tageelänge 16 St. 10 Min.	
Sonn	26	Jeremias	5 51	11 53	5	♃ ♃. ♀ ♃ südlich 8, 39	24 257 35 14
Mont	27	Schläfer	6 36	morg.	17	♃ ♃. ♀ g. auf 12, 55	34 257 35 15
Dienst	28	Lucina	7 23	12 40	29	♃ Andromeda geht auf 9, 37	34 267 34 16
Mittw	29	Petr. u. Paul.	8 13	1 32	11	♃ Spica geht unter 12, 8	34 267 34 17
Donn	30	Pauli Geb.	9 16	2 6	24	♃ Antares südlich 9, 44	34 267 34 18

Großer  
Schuh- und Stiefelladen  
von  
Simpson & Sohn, Schuhmacher,  
Königsstraße, Berlin, C. W.

John Haugh,  
Pferdegeschirr-, Sattel- und  
Reischoffer-Fabrikant,  
an John Roat's altem Platz,  
Königsstraße, Berlin, C. W.

**Bedeutende Preis-Erniedrigung**

**Hespeler Blech- u. Ofenlader.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sein in allen Zweigen ausge-  
dehntes Waarenlager, bestehend aus

**Roch-, Vog- u. Stuben-Ofen,**

sowie einer reichhaltigen Auswahl von

**Blech-, Kupfer- u. Messing-Waaren.**

Alle Arbeiten in Kupfer und Blech werden übernommen und  
geschmackvoll ausgeführt.

Gleichzeitig macht der Unterzeichnete darauf aufmerksam, daß  
er beständig

**Lampen und Zohlen-Öl**

vorrätig hält, welche er zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Daar Geld für Häute, Pelze &c.

**John Frybed.**

**Wondeswechsel.**

Neumond den 4ten, 6 Ubr 57 Minuten Morgens.

Ertes Viertel den 12ten, 7 Ubr 4 Minuten Morgens.

Vollmond den 19ten, 6 Ubr 9 Minuten Abends.

Leptes Viertel den 26ten, 9 Ubr 28 Minuten Morgens.

**Wuthmaßliche Witterung.**

Den 1., 2., 8. schön; 4., 6. Gewitter-Schauer; 6., 7., 8.,  
9. warm; 10., 11. Gewitter; 12., 13., 14. hell und schön;  
15., 16., 17. veränderlich; 18. trübe; 19., 20., 21. Regen;  
22., 23., 24. hell; 25. trübe; 26., 27. Schauer; 28., 29.  
hell; 30. Gewitter.

de ene ganz gewaltig böhnische Miene annöhm, „wie  
kummt et denn, dat du hier all bi so frohem Mor-  
gen im Felde rummlöpst?“ „Id gah spazeren,“ seggt  
de Swinegel. „Spazeren?“ lachte de Haas, „mi  
ducht du kunst de Been oof wol to betern Dingen ge-  
brunten.“ Disse Antwort verdrööt den Swinegel un-  
gebeuer, denn alles kunn he verdreegen, aver up sene  
Been laet he nids komen, eben weil se von Natur  
scheef wöören. „Du bildst bi wol in, seggt nu de  
„Swinegel tom Haasen, as wenn du mit diene Been  
„mebr. utrichten lannst?“ Dat denk id,“ seggt de Haas.  
„Dat kummt up'n Bersööt an,“ meent de Swinegel;  
„id pareer, wenn wie in die Wett loopt, id loop di  
vörbi.“ „Dat is tu'm Lachen, du mit diene schrefen  
Been,“ seggt de Haas, „aver mienetwegen mach't sen,  
wenn du so overgroots Luft heft. Wat gilt de Wett?“  
„En goldne Lujedor un'n Buddel Branwien,“ seggt de  
Swinegel. „Angenahmen,“ sprööl de Haas, „sja in,  
un denn lann't glicke los gahn.“ „Nä, so groote Jbl  
bett et nich,“ meent de Swinegel, „id bün noch ganz  
nüchtern; erk will id to Huus gahn un en boeten  
fröshüden; inner halven Stünd bün id wedder hier  
upp'n Plaz.“



Damit güng de Swinegel, denn de Haas wöör et  
tosfreden. Unnerweges dachte de Swinegel bi sid,  
„de Haas verlett sid up sene langen Been, aber id  
will em wol kriegen. He is zwar ehn förnehm Herr,  
aver doch man'n dummen Keerl, und betahlen schall he  
doch.“ Als nu de Swinegel to Huuse anköm, sprööl  
he to sen Fro: „Fro, tred di gau an, du must mit mi  
nah'n Felde hinut.“ „Wat givt et denn?“ seggt sen  
Fro. „Id hew mit'n Haasen wett't üm'n golden Lujed-  
dor un'n Buddel Branwien, id will mit em inn Wett  
loopen, un da schallst du mit dabi sen.“ „O mein Gott,  
Mann,“ süng nu de Swinegel sen Fro an to schreen,  
„büst du nich klool, best du denn ganz den Verstand  
verlaaren? Wie lannst du mit dem Haasen in de Wett  
loopen wollen?“ „Hol dat Muul, Wief,“ seggt de  
Swinegel, „dat is mien Saak. Resonehr nich in Män-  
nergeschäfte. Marsch, tred di an, un denn kumm mit.“  
Wat sullt den Swinegel sen Fro maken? se must wol  
folgen, se mugg nu wollen oder nich.

As se nu mit enander ünnerwegs wöören, sprööl de  
Swinegel to sen Fro: „Nu paf up, wat id seggen  
will. Süht du, up den langen Ader dar wüß wi un-  
sen Bettloop maken. De Haas löopt nemlich in der  
einen Höhr un id inner andern, und von baden sang  
wi an to loopen. Nu hast du wieder nids to dahn, as  
du stellst di hier unnen in die Höhr, un wenn de Haas  
up die andere Siet ankummt, so röppst du em entgegen:  
„Id bün all hier.“

Damit wöören se bi den Ader anlangt, de Swinegel  
wiesde sener Fro ehren Plaz an, un güng nu den  
Ader hinup. As he haben anköm, wöör de Haas all da.  
„Kann et losgahn?“ seggt de Haas. „Ja wol,“ seggt  
de Swinegel. „Denn man to!“ Unnamit stellde jeder  
sid in sene Höhr. De Haas telde: „Habl een, habl  
twee, habl dree,“ un los güng he wie en Stormwind  
den Ader hindahl. De Swinegel aver löep ungefähre  
man dree Schritt, dann dahlte he sid dahl in de Höhr,  
und bleev rudig sitten.

As nu de Haas in vullen Loopen unnen am Ader  
anköm, röp em den Swinegel sen Fro entgegen: „Id  
bün all hier.“ De Haas hadd un verwardete sid nich  
wenig: he mende nich anders als et wöör de Swin-  
egel süß, de em dat toröy, denn bekanntlich schick  
Swinegel sen Fro süß so uut wie ehe Mann.

en Auf-  
tergang.  
7 29 20  
7 30 21  
7 31 22  
7 31 23  
2 Min.  
7 31 24  
7 32 25  
7 32 26  
7 32 27  
7 33 28  
7 33 29  
7 33 30  
1. 6 Min.  
7 33 31  
7 34 32  
7 34 33  
7 34 34  
7 35 35  
7 35 36  
7 35 37  
10 Min.  
7 35 38  
7 35 39  
7 36 40  
7 35 41  
7 35 42  
7 35 43  
7 35 44  
7 35 45  
7 34 46  
7 34 47  
7 34 48  
und  
C. B.



Wochen Tage.	Monat Tage.	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds M. u. U.	Monds- Zeichen.	Monds- viertel,	Aspecten der Planeten zc.	Sonnen Auf- u. Untergang.
Freit	1	Theobald	10 18	2 39	☾ 5	☾	h g. unter 11, 52	3 4 26 7 34 19
Samst	2	Mar. Heims	11 20	3 23	☾ 16	☾	☾. H. ☉ in Apogee	4 4 27 7 33 20

27) 6ter Sonntag nach Trinitatis. Von der Pflanzzeit Gerechtigkeit. Matth. 5. Tageslänge 15 St. 6 Min.

Sonn	3	Cornelius	12 18	D g. u.	☾ 27	☾	☾. ☐ h ☉. ☽ ☽ ☾	4 4 27 7 33 21
Mont	4	Ulrich	1 10	7 55	☾ 8	☾	☽ geht auf 12, 6	4 4 27 7 33 22
Dienst	5	Demetrius	2 0	8 27	☾ 19	☾	☽ südl. 8, 3. 7 * g. a. 12, 56	4 4 27 7 33 23
Mittw	6	Joh. Hup	2 50	8 59	☾ 0	☾	Hundstage Anfang	4 4 28 7 32 24
Donn	7	Edelburga	3 40	9 30	☾ 12	☾	Aldebaran geht auf 2, 25	5 4 28 7 32 25
Freit	8	Aquila	4 28	9 59	☾ 26	☾	Di. Apog. Antar. südt. 9, 11	5 4 29 7 31 26
Samst	9	Zeno	5 18	10 32	☾ 0	☾	Spica geht unter 11, 28	5 4 29 7 31 27

28) 7ter Sonntag nach Trinitatis. Jesus speist 4000 Mann. Mark. 8. Tageslänge 15 St. 0 Min.

Sonn	10	Israel	6 8	11 3	☾ 24	☾	Rigel geht auf 3, 53	5 4 30 7 30 28
Mont	11	Pius	6 58	11 38	☾ 9	☾	11. ☽ h. hg. u. 11, 10	5 4 30 7 30 29
Dienst	12	Heinrich	7 48	morg.	☾ 23	☾	Drion geht auf 3, 54	5 4 31 7 29 30
Mittw	13	Margaretha	8 30	12 6	☾ 7	☾	Wega südlich 11, 2	5 4 32 7 28 31
Donn	14	Bonavent	9 18	12 53	☾ 21	☾	☽ h. ☽ südlich 7, 27	5 4 33 7 27 2
Freit	15	Apost. Theil.	9 58	1 47	☾ 5	☾	☽ Stillstand	6 4 34 7 26 3
Samst	16	Ruth	10 36	2 47	☾ 19	☾	Regulus geht unter 8, 52	6 4 35 7 25 4

29) 8ter Sonntag nach Trinitatis. Von den falschen Propheten. Matth. 7. Tageslänge 14 St. 50 Min.

Sonn	17	Alerius	11 14	3 14	☾ 4	☾	☽ ☉ superior	6 4 35 7 25 5
Mont	18	Maternus	11 54	3 46	☾ 18	☾	☽ ☉ superior	6 4 36 7 24 6
Dienst	19	Ruffina	morg.	D g. a.	☾ 2	☾	☽ 19. ☽ g. unter 12, 14	6 4 37 7 23 7
Mittw	20	Elias	12 38	8 2	☾ 16	☾	☽ in Per. hg. u. 10, 32	6 4 38 7 22 8
Donn	21	Praxedis	1 28	8 33	☾ 0	☾	☽ größte Hel. E. N.	6 4 39 7 21 9
Freit	22	Mar. Magd	2 18	9 2	☾ 13	☾	Drion geht auf 3, 14	6 4 40 7 20 10
Samst	23	Liborius	3 8	9 31	☾ 26	☾	☽ tritt in ☽	6 4 41 7 19 11

30) 9ter Sonntag nach Trinitatis. Vom ungerechten Haushalter. Luk. 16. Tageslänge 14 St. 38 Min.

Sonn	24	Christine	3 58	10 22	☾ 8	☾	☽ 10, 18. 7 * g. a. 11, 53	6 4 41 7 19 12
Mont	25	Jakobus	4 48	10 52	☾ 20	☾	☽ 25. ☽ geht auf 11, 23	6 4 42 7 18 13
Dienst	26	Anna	5 48	11 47	☾ 2	☾	☽ ☽. ♀ in Perihelion	6 4 43 7 17 14
Mittw	27	Martha	6 46	morg.	☾ 14	☾	☽ ☽. ☽ geht unter 11, 44	6 4 44 7 16 15
Donn	28	Pantaleon	7 48	12 17	☾ 26	☾	☽ h geht unter 10, 2	6 4 45 7 15 16
Freit	29	Beatrice	8 47	1 2	☾ 8	☾	☽ h. Aldeb. g. a. 12, 50	6 4 46 7 14 17
Samst	30	Abbon	9 46	1 53	☾ 20	☾	Regulus geht unter 7, 50	6 4 47 7 13 18

31) 10ter Sonntag nach Trinitatis. Jesus weint über Jerusalem. Luk. 19. Tageslänge 14 St. 24 Min.

Sonn	31	Germanus	10 45	2 50	☾ 2	☾	Spica geht unter 10, 2	6 4 48 7 12 19
------	----	----------	-------	------	-----	---	------------------------	----------------

Die Venus ist am 18. in ihrer obern Zusammenkunft mit der Sonne, kann deshalb in diesem Monat nicht gesehen werden und geht über vom Morgenstern zum Abendstern.

**Hut- und Kappenladen**

von  
**Heinrich Siebe, Kleider- und Kappenmacher,**  
Königsstraße, Berlin, C. W.

**Schube und Stiefel**

aller Art werden nach der neuesten Mode und aus dem besten  
Material gemacht bei  
**G. J. Mühsch, Königsstraße, Berlin, C. W.**



Der Unterzeichnete wünscht die Aufmerksamkeit des Publikums auf sein ausgebreitetes Geschäft, bestehend im Beschlagen von Pferden, Wagen, Kutschen, Buggies, Cutters zc. zu lenken.

G. Ward, Pferbearzt, Königsstraße, Berlin.



So begav et sid, datt up der Burtehuder Heid de Swinegel den Haasen doot loopen hatt, un sied jener Lieb hatt et sid keen Haas wedder insallen laten, mit'n Burtehuder Swinegel in de Wett to loopen.

De Lehre aver aut dissef Geschicht ist erstens, datt leener, un wenn he sid ool noch so förnehm dücht, sid schall bitommen laten, övern geringen Mann sid lustig to maken, un wöört ool man'n Swinegel. Und twee- tens, datt et gerahden is, wenn ener freet, datt he sid 'ne Fro uut sinem Stande nimmt, un de jüst so wut- sübt als he süßst. Wer also en Swinegel is, de mutt tosehn, datt siene Fro ool en Swinegel is.

In Verbindung mit obigem Geschäft hat Unterzeich- neter gleichzeitig die Verfertigung der

Holzarbeit für Wagen zc.

begonnen, un werden daselbst nicht allein die feinsten un besten neuen Arbeiten, sondern auch alle in sein Fach schlagende Reparaturen schnell, gut un billig besorgt.

Alle Arbeit wird garantiert.

Martin Allen.

Rondeswechsel.

Reumont den 3ten, 7 Uhr 35 Minuten Abends. Erstes Viertel den 11ten, 11 Uhr 2 Minuten Abends. Vollmond den 19ten, 1 Uhr 45 Minuten Morgens. Leptes Viertel den 25ten, 3 Uhr 54 Minuten Nachmittags.

Wuchmassliche Witterung.

Den 1., 2., 3. hell; 4., 5. trübe; 6. Regen; 7., 8. schön; 9. trübe; 10., 11. wärmste Tage; 12., 13., 14., 15. hell; 16., 17. Gewitter-Schauer; 18., 19., 20. schön; 21., 22. trübe; 23., 24. hell; 25., 26. schön; 27., 28. Gewitter; 29., 30. schön.

De Haas aver weende, „datt geiht nich to mit rechten Dingen.“ He röp: „Nochmal gelooopen, wedder üm!“ Un fort güng he wedder wie en Sternwind, datt em die Ohren am Koppe stögen. Den Swinegel sien Fro aver bleev ruhig up ehren Plage. As nu de Haas haben anköm, röp em de Swinegel entzagen: „Id hün all hier.“ De Haas aver ganz unter sid ödr Jüwer schreide: „Noch Mal gelooopen, wedder üm!“ „Ni nich to schlimm,“ antwoorde de Swinegel, „mie- netwegen so oft as du Luft haß.“ So löp de Haas noch bree un söbentig Mal, un de Swinegel höhl et summer mit im uut. Jedesmal, wenn de Haas ünnen oder haben anköm, seggten de Swinegel oder sien Fro: „Id hün all hier.“

Zum veer un söbentigsten Mal aver löm de Haas nich mehr to Lande. Mittden am Alder küri he tor Erde, datt Blohd stög em uut'n Halse, un he bleev doot up'n Plage. De Swinegel ower nöhm siene gewunnene Lujebof un den Suddel Stranwicen, röp siene Fro ut der Höhr aff, un beide güngen vergnögt mit ehreweer nah Gunde, un wenn se sich korben sünd, lewte se noch.

Eine Scene in New York.

Ein betrunkenener Ehemann wird von einem deutschen Arbeiter auf der Straße gefunden und von ihm nach Hause gebracht. Die Ehefrau giebt dem Manne einen Dollar für seine Mühe.

Der Arbeiter. Sie irren sich wohl, Madame! Frau. Nein! Behalten Sie nur, lieber Mann! Wenn mir jemand einen Schinken bringt, gebe ich einen Quarter, da kann ich doch wohl einen Dollar für ein ganzes Schwein geben.

Friede unter Wirtholenten.

In dem Löwenwirth in einem gewissen Städt- lein, erzählt Hebel, kam eines Tags ein Wohlgelei- deter Gast. Kurz und trozig verlangte er für sein Geld eine gute Fleischsuppe. Derauf forderte er auch ein Stück Rindfleisch und ein Gemüse für sein Geld. Der Wirth fragte ganz bösslich, ob ihm nicht auch ein Glas Wein beliebe. „O freilich ja,“ erwiderte der Gast, „wenn ich etwas Gutes öven kann für mein Geld.“ Nachdem er sich alles habe wol schmeden los- sen, zog er einen abgeschliffenen Messer aus der Tasche und sagte: „Hör, der Wirth, ich will kein Geld.“ Der Wirth sagte: „Was soll das behren Geld ihr mir nicht lassen. Thaler schuldig!“ Der Gast erwiderte: „Ich habe für keinen Thaler Speise von euch verlangt,

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds A. u. U.	Monds- Zeichen.	Mondviertel, Aspecten der Planeten zc.	Sonnen, Auf- u. Untergang.
Mont	1 Petr. Kettenf.	11 35	3 53	☾ 15	☾ geht auf 11, 10	6 4 49 7 11 20
Dienst	2 Mar. Verkl.	12 22	4 g. u.	☾ 27	☾ 2. ☾. U. g. u. 11, 18	6 4 51 7 9 21
Mittw	3 Augustus	1 10	7 25	☾ 10	☾ Vega südlich 9, 39	6 4 52 7 8 22
Donn	4 Dominicus	1 49	7 49	☾ 24	☾ in Apo. Sirius g. u. 9, 42	6 4 53 7 7 23
Freit	5 Oswald	2 33	8 20	☾ 8	☾ 7* geht auf 11, 2	6 4 54 7 6 24
Sams	6 Chr. Verkl.	3 18	8 53	☾ 21	☾ Spica geht unter 9, 38	6 4 55 7 5 25

32) 11ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Pharisäer und Jöhner. Luk. 18. Tagelänge 14 St. 8 Min.

Sonn	7 Donatus	4 3	9 40	☾ 5	☾ h geht unter 9, 32	5 4 56 7 4 20
Mont	8 Emilius	4 49	10 7	☾ 20	☾ Rigel geht auf 1, 26	5 4 57 7 3 27
Dienst	9 Ericus	5 41	10 47	☾ 4	☾ Drion geht auf 1, 58	5 4 58 7 2 28
Mittw	10 Laurentius	6 31	11 36	☾ 18	☾ 10. ☾. U. g. u. 10, 44	5 5 0 7 0 29
Donn	11 Titus	7 20	morg.	☾ 2	☾ ☽ ☽. 7* g. a. 10, 48	5 5 1 6 59 30
Freit	12 Clara	8 9	12 15	☾ 16	☾ Regulus geht unter 7, 15	5 5 2 6 58 31
Sams	13 Hildebertus	8 49	12 53	☾ 0	☾ Altair südlich 10, 12	5 5 3 6 57 31

33) 12ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Tauben und Stummen. Mark. 7. Tagelänge 13 St. 52 Min.

Sonn	14 Eusebius	9 39	1 45	☾ 14	☾ h geht unter 9, 8	4 5 4 6 56 2
Mont	15 Mar. Timm	10 38	2 49	☾ 28	☾ Sirius geht auf 4, 0'	4 5 6 6 54 3
Dienst	16 Rochus	11 35	3 54	☾ 11	☾ Spica geht unter 8, 59	4 5 7 6 53 4
Mittw	17 Bertram	morg.	4 g. a.	☾ 25	☾ 17. ☾ <sup>in</sup> Ver. Egr. S. P. N.	4 5 8 6 52 5
Donn	18 Agapetus	12 30	7 15	☾ 8	☾ ☽ ☽. Hundst. Ende	4 5 10 6 50 6
Freit	19 Sebalbus	1 23	7 48	☾ 21	☾ Antares geht unter 10, 41	3 5 11 6 49 7
Sams	20 Bernbard	2 13	8 24	☾ 4	☾ Rigel geht auf 12, 40	3 5 12 6 48 8

34) 13ter Sonntag nach Trinitatis. Vom barmherzigen Samariter. Luk. 10. Tagelänge 13 St. 32 Min.

Sonn	21 Rebecca	3 3	9 0	☾ 16	☾ U. g. u. 10, 8. 7* g. a. 10, 8	3 5 14 6 46 9
Mont	22 Philibert	3 53	9 37	☾ 28	☾ h geht unter 8, 40	3 5 15 6 45 10
Dienst	23 Zachäus	4 43	10 16	☾ 10	☾ ☽. ☽. ☽ tritt in ☽	2 5 16 6 44 11
Mittw	24 Bartholome	5 31	11 1	☾ 22	☾ 24. ☽ g. u. 7, 12 Abds.	2 5 18 6 42 12
Donn	25 Ludwig	6 19	11 47	☾ 4	☾ Drion geht auf 1, 1	2 5 19 6 41 13
Freit	26 Prinz Albert	7 7	morg.	☾ 16	☾ ☽. Sirius g. auf 3, 18	2 5 20 6 40 14
Sams	27 Gerbardus	7 58	12 30	☾ 28	☾ s geht auf 10, 28	1 5 22 6 38 15

35) 14ter Sonntag nach Trinitatis. Von den zehn Aussätzigen. Luk. 17. Tagelänge 13 St. 14 Min.

Sonn	28 Augustinus	8 44	1 19	☾ 10	☾ größte Weite Ost	1 5 23 6 37 16
Mont	29 Joh. Enth.	9 30	2 12	☾ 22	☾ s geht unter 7, 16	1 5 24 6 36 17
Dienst	30 Benjamin	10 18	3 12	☾ 5	☾ h geht unter 8, 12	0 5 26 6 34 18
Mittw	31 Paulus	11 6	4 16	☾ 19	☾ in Apo. U. g. unter 9, 45	0 5 27 6 33 19

Der Unterfeldsche Eisenstein in allen Zweigen von  
**Eisenerarbeit.**

Besondere Aufmerksamkeit wird besonders auf große  
**Regenbrunnensäffer.**

**Georg Friedrich**

Königsstraße, Berlin, C. B.

**Preston Eisengießerei.**

**Clare & Beck**

Manufacturers and Dealers in

**Ofen, Pflögen, Blechwaren etc.**

Königsstraße, Preston, C. B.

# Fensterrahmen und Thüren.

Der Unterzeichnete macht seinen Bekannten und dem Publikum im Allgemeinen die ergebene Anzeige, daß er wieder angefangen hat, alle Sorten

## Fensterrahmen, Thüren

und

### Venetianische Fensterläden

zu machen, und zwar in

**John Winger's Pumpenfabrik zu Berlin.**

Er hält dieselben beständig vorräthig und liefert sie auch auf Bestellung in kürzester Frist. Auch verfertigt er

### Sindwerk (Wolbings)

und allerlei Dreherarbeit.

**Spinnräder und Haspeln von besonderer Güte immer an Hand.**

Preise so niedrig wie die irgend einer andern Fabrik.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

### Matthias Regenast.

#### Wondeswechsel.

Neumond den 2ten, 9 Uhr 42 Minuten Morgens.  
Erstes Viertel den 10ten, 1 Uhr 7 Minuten Nachmittags.  
Vollmond den 17ten, 8 Uhr 47 Minuten Morgens.  
Letztes Viertel den 24ten, 1 Uhr 16 Minuten Morgens.

#### Wuthmaßliche Witterung.

Den 1. Gewitter; 2., 3., 4. warm; 5., 6. trübe; 7., 8. schön; 9., 10., 11., 12. hell; 13., 14., 15. warm; 16., 17. Regen; 18., 19. schön; 20. Gewitter; 21., 22., 23. hell; 24., 25. trübe; 26., 27. schön; 28., 29. trübe mit Regen; 30., 31. hell.

sondern für mein Geld. Hier ist mein Geld. Mehr hab' ich nicht. Habt ihr mir zu viel dafür gegeben, so ist's eure Schuld."

Dieser Einfall war nun eigentlich nicht weit her; es gehörte nur Unerschämtheit dazu und ein unbekümmertes Gemüth, wie es am Ende ablaufen werde. Aber das Beste kommt noch. "Ihr seht ein durchtriebener Schalk," erwiderte der Wirth, "und hättet wohl etwas anderes verdient. Aber ich schenke euch das Mittagessen und hier noch einen Bierunzwangiger dazu; nur seid stille zur Sache und geht zu meinem Nachbar, dem Bärenwirth, und macht es ihm ebenso." Das sagte er aber, weil er mit seinem Nachbar, dem Bärenwirth, aus Brotnoth in Ulfrieden lebte, und einer dem andern jeglichen Loth und Schimpf gern anthat und erwiderte. Da griff der schlaue Gast lächelnd mit der einen Hand nach dem angebotnen Weid, mit der andern vorsichtig nach der



Ihür, wünschte dem Löwenwirth einen guten Abend und sagte im Weggehen: „Bei eurem Nachbar, dem Bärenwirth, bin ich schon gewesen; und eben der hat mich zu euch geschickt, und kein anderer!“

So waren im Grunde beide hintergangen, und der Dritte hatte den Nutzen. Sie hätten sich lieber, statt einander zu beneiden und anzusehnen, vertragen und ausföhnen sollen! Denn Friede ernährt, aber Unfriede verzehret. Während Zwei—Zanten um ein Ei—Stedt's der Dritte bei.

### Polsterabendrede.

Die hebliche Tochter des seligen Pfarrers Flattich wollte heirathen. Von dem Polsterabendlärm der heutigen Zeit wußte man dort zu Lande damals noch nichts. Der alte Flattich hätte auch solchen Spektakel in seinem Hause nicht geduldet. Vielmehr nahm der Vater am Vorabende des Hochzeittages seine bräunliche Tochter ganz eigentlich in's Gebet. Und als sie Beide ausgebetet hatten, hielt der sorgliche Vater seinem Kinde eine kurze Rede zu der Brautrede des folgenden Tages. Den Text zu dieser Abendpredigt entnahm er dies Mal nicht aus der Bibel, sondern borgte ihn sich von der Kasse, die just unter dem Ofen lag. „Bestehe dir doch, liebe Tochter," sprach er, „den Eseläfer dort unter dem Ofen und werde als Hausfrau keine Käzin." Bei diesem Eingange zur Predigt wurde die Tochter betroffen und stutzig. „Lieber Vater," fuhr sie dann aber liebreich bittend heraus, „gib mir von diesem Gleichniß doch auch die Deutung!" „So höre denn," antwortete der Vater. „Der ganze Lebenslauf dieser Dienbüterin besteht darin, daß sie gern leidet und schlecht und etwas Gutes liebt. Wenn sie geliebt und geschleht hat, liegt sie wieder auf der faulen Haut unter dem Ofen und miauet, bis sie wieder etwas zu schleiden bekommt. Das ist auch die Weise vieler Weibolente und Hausfrauen. Laß aus dieser Hausfrau—Weise, meine Tochter, nicht werden."

Wenn du früh aufstehst und dich legst, so bist du gutes Weid, bist du aber verheirathet, so hätte um einen Tag, trenn selbst die besten Weiber haben böse Tage.

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds N. u. U.	Monds- Zeichen.	Monds- viertel.	Aspecten der Planeten &c.	Sonnen Auf- u. Untergang.
Donn	1 Egidius	12 2	D g. u.	3	1. ♂ g. a. 10, 12	☾	05 29 6 31 20
Freit	2 Elisa	12 50	7 15	17	♂ ♀. ♀ g. u. 7, 3	☾	15 30 6 30 21
Sams	3 Mansuetus	1 34	7 43	1	♂ ♀. ♀ geht unter 7, 4	☾	15 32 6 28 22

36) 16ter Sonnt. u. Trinit. Niemand kann Gott und dem Rammon dienen. Matth. 6. Tagesl. 12 Et. 54 Min.

Sonn	4 Moses	2 19	8 12	15	♂ ♀. ♀ geht unter 7, 48	☾	15 33 6 27 23
Mont	5 Nathanael	3 4	8 51	0	Sirius geht auf 2, 42	☾	25 34 6 26 24
Dienst	6 Magnus	3 53	9 31	14	♀. Spica g. unter 7, 41	☾	25 36 6 24 25
Mittw	7 Regina	4 46	10 11	28	♂ ♀. ♀ g. unter 9, 19	☾	25 37 6 23 26
Donn	8 Mar. Geb.	5 38	10 51	12	Drion geht auf 12, 14	☾	35 38 6 22 27
Freit	9 Bruno	6 37	11 43	26	♀. ♀ g. unter 6, 58	☾	35 40 6 20 28
Sams	10 Pulcheria	7 36	morg.	10	☾ Stillstand	☾	35 41 6 19 29

37) 16ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Jüngling zu Rain. Luk. 7. Tageslänge 12 Et. 34 Min.

Sonn	11 Protus	8 33	12 38	24	Antares geht unter 9, 24	☾	45 43 6 17 30
Mont	12 Gottlieb	9 29	1 37	7	Arctur geht unter 10, 0	☾	45 44 6 16 31
Dienst	13 Amatus	10 23	2 47	21	♂ ♀. ♀ größte Hel. P. S.	☾	45 46 6 14 31
Mittw	14 + Erhöhung	11 17	3 55	4	♂ geht unter 8, 55	☾	55 47 6 13 32
Donn	15 Nicetas	morg.	D g. a.	17	15. ♀ in 7* 8, 47	☾	55 49 6 11 3
Freit	16 Euphemia	12 9	6 27	0	♂ geht unter 7, 11	☾	55 50 6 10 4
Sams	17 Lambertus	1 1	7 2	12	♀ geht unter 6, 49	☾	65 52 6 8 5

38) 17ter Sonntag nach Trinitatis. Von den Wasserflüchtigen. Luk. 14. Tageslänge 12 Et. 14 Min.

Sonn	18 Siegfried	1 53	7 41	24	Drion geht auf 11, 37	☾	65 53 6 7 6
Mont	19 Renatus	2 41	8 35	6	Rigel geht auf 11, 41	☾	65 54 6 6 7
Dienst	20 Jonas	3 30	9 25	18	♂. Sirius geht auf 1, 31	☾	75 56 6 4 8
Mittw	21 Quentember	4 21	10 20	0	♂ ♀. ♂ geht auf 9, 24	☾	75 58 6 2 9
Donn	22 Mauritius	5 10	11 18	12	☾ 22. ♀ in 7* Herbst Anf.	☾	76 06 0 10
Freit	23 ...	5 59	morg.	24	♂ ♀. Herbst Anf.	☾	86 25 58 11
Sams	24 ...	6 47	12 13	6	♂ ♀ inferior	☾	86 45 56 12

39) 18ter Sonntag nach Trinitatis. Von dem vornehmsten Gebot. Matth. 22. Tageslänge 11 Et. 50 Min.

Sonn	25 Cleophas	7 33	1 11	18	♀ geht unter 6, 40	☾	86 55 55 13
Mont	26 Justina	8 20	2 10	0	♂ geht unter 8, 9	☾	96 65 54 14
Dienst	27 Cosmus	9 5	3 9	13	Altair südlich 7, 27	☾	96 75 53 15
Mittw	28 Wenceslaus	9 50	4 13	27	♂ in Apo. Arctur g. u. 8, 57	☾	96 85 52 16
Donn	29 Michaelis	10 36	5 22	11	♂ ♀. Aldeb. g. a. 9, 8	☾	106 95 51 17
Freit	30 Hieronymus	11 25	D g. u.	25	♂ 30. Antares g. u. 8, 17	☾	106 115 49 18

Ein großer Vorrath von  
**Filz-Stiefeln, Schuhen und Hüten**  
 wird stets billig gefunden bei  
**John Seller,**  
 Damacher,  
 ... Berlin, C. D.

**Jacob Debler**  
 empfiehlt sich dem Publikum bestens als  
**Austreicher, Tapezierer**  
 und Glaser.  
 Berlin, C. D.





# Berliner Möbel-Fabrik!

## Wilhelm Simson

macht zum Vortheil des Publikums bekannt, daß alle seine Waaren zu herabgesetzten Preisen, sowohl im Großen wie im Kleinen, verkauft werden. Er hat stets einen Vorrath von

**Sophas, Bureaus, Bettladen,  
Schränken, Stühlen,  
Gesundheits-Schaukelstühlen,  
runden und eckigen Tischen** &c.

Alle nur gewünschte, in sein Fach schlagende Arbeit wird auf Verlangen übernommen.

Gesägtes Holz und Produkte werden statt Zahlung angenommen neben H. Wenger's Pumpenfabrik.

Berlin, C. W.

Wilhelm Simson.

### Wunderwechsel.

Neumond den 1sten, 1 Uhr 22 Minuten Morgens.  
Erstes Viertel den 9ten, 1 Uhr 6 Minuten Morgens.  
Vollmond den 16ten, 4 Uhr 28 Minuten Nachmittags.  
Letztes Viertel den 22ten, 2 Uhr 15 Minuten Nachmittags.  
Neumond den 30ten, 6 Uhr 7 Minuten Abends.

### Wuthmaßliche Witterung.

Den 1., 2. warm; 3., 4. Gewitter; 5., 6. hell; 7., 8., 9. veränderlich; 10., 11. trübe; 12., 13. Gewitter; 14., 15., 16. schön und hell; 17. trübe; 18., 19. Schauer; 20., 21., 22. hell; 23., 24. veränderlich; 25., 26., 27. schön und angenehm; 28., 29. hell; 30. Sturm.

### Bäuerliche Sparkasse.

Nicht weit von dem Sommerschloße eines Königs pflogte ein Bauermann. Der König kam auf einem Spazierritte an ihm vorbei. „So stehst du?“ rief der leutfellige Herr zum Bauer zu, „gehört der Acker, auf dem du so emsig arbeitest, dir?“ — „Nein, Herr!“ antwortete der Ackermann, der den König nicht kannte, „ich pflege um Lohn.“ — „Und wie viel bekommst du denn für deine Arbeit?“ — „Acht Groschen.“ — „Wozu wendest du diese acht Groschen an?“ — „Zwei Groschen sind für mich und mein Weib, mit zweien bezahle ich Schulden, zwei lege ich auf Hoffnung an und zwei verschenke ich.“

Der König verstand die Antwort des Bauers nicht ganz und erbat sich eine nähere Erklärung. Der Bauermann gab sie ihm folgendermaßen. „Ich habe zu Hause noch Eltern, die alt und schwach sind; weil sie mich aber in meiner Jugend ernährt und erzogen



haben, so bin ich ja schuldig, sie nun auch zu ernähren, und diese Schuld trage ich täglich mit zwei Groschen, die ich erspare, ab. Das dritte paar Groschen, die ich auf Hoffnung anlege und mir von meinem Tagelohne abspare, verwende ich auf Unterricht und Erziehung meiner Kinder, indem ich hoffe, daß sie dann auch einmal, wenn ich nicht mehr arbeiten kann, mich ernähren werden. Mit den letzten zwei Groschen aber, die ich übrig lasse, um sie zu verschenken, ernähre ich aus brüderlicher Liebe meine beiden kränklichen Schwestern.“

Der König, erfreut und gerührt über die schöne Anwendung, welche dieser Pflüger von seinem Tagelohne machte, beschenkte ihn so reichlich, daß er nun wohlhabend ward. Darum aber ist er doch nicht müde geworden, sein Sparen in der bisherigen Weise fortzusetzen.

### Das verdeckte Gericht oder Tafelfreuden.

Herr Böhl, ein reicher Kaufmann zu Hamburg, hatte eine Gesellschaft von 30 Personen zu Gast geladen. Seine Frau that, wie es bei solchen Gelegenheiten Hausfrauen-Art ist, ihr Wohlthun. Zuletzt wollte sie auch noch ein Gericht Forellen aufgesetzt wissen, Forellen, die in Hamburg eine Seltenheit waren, das Stück zu einem Ducaten, also 30 Forellen, pro Mann einen Fisch. Den Aufwand verbat indes der Hausvater ganz freundlich, und wußte wohl, warum. Als nun die Gäste zu Tische saßen, und wohl so heimlich satt sein mochten, erschien noch eine verdeckte Schüssel. „Meine Frau hatte ihnen noch Forellen zugebacht,“ sagte Herr Böhl, „aber mir kam es sündlich vor.“ Er deckte die Schüssel auf, darin lagen 30 Ducaten, der Preis für die „im Stillschalten“ Forellen. „Ich bitte meine lieben Gäste,“ fuhr er fort, „daß jeder von Ihnen sich einen Geldling herausnehme und ihn irgend einem Armen schenke. Solch Forellentzen wird Ihnen, hoff ich, besser mundeln und jedenfalls besser bekommen, als wenn sie nach natürlichem Brauche betrieben und von uns selbst gegessen werden.“

Und seit da, das Gericht fand allgemaint. Erfolg, obgleich es nicht in volkreiser Weise, sondern nur kurz gelocht und in schüchternem Bescheid bereitet

# Der zehnte Monat, October,

Wochen Tage.	Werkwürdige Tage.	Monds M. P.	Monds M. u. H.	Monds- Frischen.	Mondviertel, Apertien der Planeten &c.	Sonnen Auf- u. Untergang	Mitt. Zeit
Samst 1	Remigius	12 12	6 2	10 8	Dh. Altair sud. 7, 12	106 135	47 19

40) 1ster Sonntag nach Trinitatis. Von den Gleichbrüchern. Matth. 9. Tagelänge 11 Et. 82 Min.

Sonn 2	Chr. Columb.	12 57	6 40	24 2	Dz. & Stillstand	116 145	46 20
Mont 3	Zairus	1 49	7 30	9 2	♀ geht unter 6, 33	116 155	45 21
Dienst 4	Franziscus	2 43	7 57	24 2	M. & Stillstand	116 175	43 22
Mittw 5	Placidus	3 40	8 48	8 2	♀ geht unter 7, 38	126 185	42 23
Donn 6	Fibes	4 38	9 37	23 2	Sirius geht auf 12, 49	126 205	40 24
Freit 7	Amalia	5 37	10 46	7 2	Drion g. a. 10, 13	126 215	39 25
Samst 8	Pelagius	6 35	11 47	21 2	♁ geht auf 8, 22	126 225	38 26

41) 2ster Sonntag nach Trinitatis. Vom hochritlichen Kleide. Matth. 22. Tagelänge 11 Et. 12 Min.

Sonn 9	Dionysius	7 31	morg.	5 2	♀ größte Weite West	136 245	36 27
Mont 10	Gercon	8 25	12 59	18 2	♀ geht auf 4, 58	136 255	35 28
Dienst 11	Burkhard	9 16	2 8	1 2	♀ geht unter 6, 30	136 265	34 29
Mittw 12	Veritas	10 7	3 17	14 2	♀ in 8. ♀ g. unter 7, 19	136 285	32 30
Donn 13	Coloman	10 57	4 24	26 2	Di. Per. 8h. 7* 7, 0	146 305	30 21
Freit 14	Fortuna	11 47	5 31	8 2	♁ Aldebaran ♀ auf 8, 21	146 315	29 22
Samst 15	Hedwig	morg.	Dg. a.	21 2	♁ 15. Antares ♀ u. 7, 21	146 335	27 3

42) 3ster Sonntag nach Trinitatis. Von des Königs Sohn. Job. 4. Tagelänge 10 Et. 46 Min.

Sonn 16	Gallus	12 38	6 16	3 2	Wega geht unter 1, 40	146 345	26 4
Mont 17	Florentia	1 28	6 59	14 2	♁ & größte Hel. L. N.	156 365	24 5
Dienst 18	Eufas Evang.	2 19	7 42	26 2	♀ geht unter 6, 26	156 375	23 6
Mittw 19	Ptolemäus	3 9	8 32	8 2	♁ geht auf 7, 34	156 385	22 7
Donn 20	Felicianus	3 59	9 22	20 2	♀ geht unter 6, 55	156 405	20 8
Freit 21	Ursula	4 47	10 15	2 2	♁ Sirius g. a. 11, 51	156 425	18 9
Samst 22	Cordula	5 34	11 11	14 2	♁ 22. Drion g. a. 9, 34	156 435	17 10

43) 4ter Sonntag nach Trinitatis. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. Tagelänge 10 Et. 32 Min.

Sonn 23	Severinus	6 18	morg.	26 2	♁ Stillstand. ♁ tritt in	166 445	16 11
Mont 24	Salome	7 3	12 14	9 2	Regulus geht auf 1, 28	166 465	14 12
Dienst 25	Crispinus	7 49	1 13	22 2	Di. Apog. Arctur g. u. 7, 19	166 475	13 13
Mittw 26	Amandus	8 33	2 14	5 2	♁ Antares geht unter 6, 41	166 485	12 14
Donn 27	Sabina	9 18	3 14	19 2	♁ ♀ ♀ geht unter 6, 23	166 505	10 15
Freit 28	Simon Judä	10 6	4 14	3 2	♀ geht unter 6, 24	166 515	9 16
Samst 29	Engelhard	10 55	5 19	18 2	♁ Dh. ♀ 7* süd. 1, 24	166 525	8 17

44) 5ter Sonntag nach Trinitatis. Von dem Zinegroßen. Matth. 22. Tagelänge 10 Et. 12 Min.

Sonn 30	Serapion	11 48	Dg. u.	3 2	♁ 30. Sirius ♀: 11, 20	166 545	6 18
Mont 31	Ref.-fest	12 38	5 56	18 2	♁ Altair g. u. 11, 50	166 555	5 19

Sonnen ist den 13. in Zusammenkunft mit der Sonne und kann in diesem Monat nicht gesehen werden.

**J. B. Walden,**  
 Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,  
 in Wellesley Village.

**G. C. Gusband, L.D.,**  
 Homöopathischer Arzt, Wundarzt &c.,  
 Office—über der Postoffice, Galt, S. D.

**Jayne's Expectorant.**

**Habt Ihr Husten?**

Dann gebraucht Jayne's Expectorant; es verschafft augenblickliche Linderung und rettet Euch von Schwindel. Es kurirt sicher selbst die schlimmsten Fälle von Husten und Entzündung.

**Habt Ihr Bronchitis?**

Dann gebraucht Jayne's Expectorant; es unterdrückt die Entzündung, erleichtert den Husten und das schwere Athmen und bewirkt eine schnelle Heilung.

**Habt Ihr Asthma?**

Dann gebraucht Jayne's Expectorant, das die krampfartige Contraction der Luströhre beseitigt, und verurlicht, daß sie die Materie auswirft, durch welche sie verstopft wird.

**Habt Ihr Seitenstechen?**

Wenn man zwei oder drei Dosen von Jayne's Expectorant in schneller Aufeinanderfolgung nimmt und sich warm im Bett zuweilt, so wird diese Krankheit im Entzehen unterdrückt werden.

**Habt Ihr Schindelsucht?**

Dann gebraucht Jayne's Expectorant; es reinigt die Lungen von aller reizenden Materie, während es dieselben zu gleicher Zeit heilt und stärkt. Tausende, welche von ihren Kerkern als unheilbar aufgegeben wurden, sind durch den Gebrauch desselben wieder vollständig genesen, und ihr Zeugniß muß Alle überzeugen, die es lesen.

**Stichhusten, Bräune,**

und alle Lungen- und Brustkrankheiten werden sicher und schnell geheilt durch Jayne's Expectorant. Es ist sein neues Heilmittel. Seit dreißig Jahren ist es vor dem Publikum gewesen; der Begehr darnach nimmt stetig zu, und die Beweise seiner Popularität häufen sich in unsern Händen an. Deshalb macht ihr keinen Versuch damit?

Das Expectorant wird nur von Dr. D. Jayne und Sohn in Philadelphia präparirt und durch Agenten überall verkauft.

**Wunderwechsel.**

Bestes Viertel den Stein, 11 Uhr 8 Minuten Morgens.  
 Bestes Viertel den 15ten, 1 Uhr 58 Minuten Morgens.  
 Bestes Viertel den 22ten, 6 Uhr 56 Minuten Morgens.  
 Neumond den 30ten, 10 Uhr 59 Minuten Morgens.

**Muthmaßliche Witterung.**

Den 1., 2. trübe mit Regen; 3., 4., 5. schön; 6., 7., 8., 9. veränderlich; 10., 11. Regen; 12., 13., 14. heil; 15., 16., 17. veränderlich; 18., 19., 20. heil; 21. trübe; 22., 23. Regen; 24., 25. trübe; 26., 27., 28. heil; 29., 30. veränderlich; 31. Regen.

Die Schlüssel wanderte in der Kunde, und als sie wieder an den Hausheertr kam, saßen 60 gelbe Forellen im Teiche. Jeder Gast nämlich hatte zu den 30 wirthlichen einen neuen wirthlichen Segling hinzugegeben. Das gab eine schöne Tafelstunde für 60 Arme.



**Des Menschen Freien Sein Verderben, oder Gedeihen.**

**Sein Gedeihen.**

Mann ohne Weib;  
 Haupt ohne Leib;  
 Weib ohne Mann;  
 Leib und kein Haupt daran.

Es wird mancher meiner Leser mir, das weiß ich, im Stillen Dank wissen, wenn ich als Anwalt aller glücklichen Eheleute aufstrete, denn es sind ja doch im Ganzen nur seltene Vögel, welche in das Geschrei jener

**zwei Salzenögel**

einstimmen. Ein Ehemann nämlich hatte einst seinem Nachbar gellagt, wie er im Garten einen sehr englischen Baum habe, an welchem sich schon alle seine drei Frauen aufgehängt hätten. Da hat ihn der lose Vogel gebeten und gesagt: „Ach liebster Nachbar, gebt mir doch ein Pfropfreis von diesem kostbaren Baume!“ Und ein zweiter Ehemann gab auf die Frage, ob er seinem Junggesellenstande oder seinem Ehestande den Vorzug zuerleihe, die bedeutsame Antwort: „Als sie meine Braut war, hätte ich sie vor Liebe aufessen mögen; nun sie aber meine Frau geworden, thut es mir leid, daß ich's nicht gethan habe.“

Auch unser Volksfreund da oben im Sprichwort sammt seinem ganzen Gefolge wittert nicht in jedem Ehestande Todtengeruch, wie das Leichenhuhn, und hält nicht über jede Hochzeit eine Leichenpredigt, wie der Mönch. Vielmehr seht er wohlweislich ein Entweder—Oder und spricht: des Menschen Freien, sein Verderben oder Gedeihen. Das sagt er dem heiligen Ehestande zu Lob, Preis und Ehren. Und dabei soll's bleiben. Kann ja auch nicht anders sein und muß ein „Gedeihen“ ruhen auf diesem gottgesegneten Erbküß aus den Tagen des Paradieses. Es kann die Heilordnung dessen, der gemacht hat, daß ein Mann und ein Weib sein sollte, nicht zum Unheil und Unsegen gerechnet werden.

Ist ja auch vielfach schon—bei dir auch?—der Ehestand für Mann und Weib zum Gedeihen ausgesprochen. Denn was wäre wohl aus dem armen.

47 19  
 Win.  
 16 20  
 15 21  
 13 22  
 2 23  
 0 24  
 9 25  
 5 26  
 11.  
 5 27  
 3 28  
 1 29  
 30  
 1 31  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6





## Jayne's Expectorant.

Alle diejenigen, welche diese Normal-Medizin gebraucht haben für

Asthma, Schwindsucht, Bronchitis, Brustentzündung, Stichtusten, Bräune, Husten und Erkältung, Heiserkeit oder andere Lungenleiden, bezeugen die gute Wirkung derselben.

**Husten, Erkältung, Brustschmerzen** etc.

werden schnell geheilt durch die schweißtreibende, lindernde und den Auswurf erleichternde Wirkung dieser Medizin.

### Asthma

wird stets dadurch geheilt. Es beseitigt die krampfartige Congestion der Luftgefäße, und beseitigt die Schwierigkeit des Athmens, indem ein freier Auswurf bewirkt wird.

### Bronchitis

geht schnell nach unter den Wirkungen des Expectorant. Es beseitigt die Entzündung in den Luftgefäßen, bewirkt einen freien Auswurf und unterdrückt den Husten und die Schmerzen.

### Schwindsucht.

Für diese heimtückische und tödliche Krankheit kann auf der ganzen Erde kein besseres Heilmittel gefunden werden. Es beseitigt die Entzündung, den Husten und die Schmerzen, die Schwierigkeit des Athmens und bewirkt einen leichten Auswurf, wodurch alle irritirende und verstopfende Materie aus den Lungen entfernt wird.

### Stichtusten

wird schnell durch das Expectorant geheilt. Es kürzt die Krankheit um die Hälfte der Dauer ab und lindert beträchtlich die Leiden des Patienten.

Bei allen

**Lungenleiden, Brustentzündung, Bräune** etc.

wird es als ein promptes, unschädliches, angenehmes und zuverlässiges Mittel befunden.

Das Expectorant ist überall zu haben bei Druggisten und Verkäufern von Medicinen.

### Wochenwechsel.

Erstes Viertel den 6ten, 7 Uhr 23 Minuten Abends.

Vollmond den 13ten, 1 Uhr 3 Minuten Nachmittags.

Letztes Viertel den 21ten, 2 Uhr 47 Minuten Morgens.

Neumond den 29ten, 2 Uhr 43 Minuten Morgens.

### Wuthmaßliche Witterung.

Den 1., 2., 3. veränderlich; 4., 5. Regen; 6., 7. schön; 8., 9., 10. hell; 11., 12., 13. veränderlich; 14., 15., 16. meist hell; 17., 18., 19., 20. Nachsommer; 21., 22., 23. schön; 24., 25., 26. veränderlich; 27., 28. gelinde; 29., 30. früh.

### Männervolk zu Weinsberg

von anno 1140 geworden, wenn die gefleierten dortigen Frauen nicht als die Lebensretter ihrer Ehehälften aufgetreten wären! Sie wären unfehlbar Kanonenfutter geworden; denn Kaiser Konrad war ob des Widerstandes, welcher ihm die Stadt entgegensetzte, grimmig böse und ließ seine Drohungen durch einen Hrold den Weinsbergern sehr vernehmlich in die Ohren trompeten. Jedoch.



Ein junges Weibchen Lobesan,  
Seit gestern erst getrauet,  
Giebt einen klugen Einfall an,  
Der alles Volk erbauet,  
Den ihr, sofern ihr anders wollt,  
Belachen und belatschen sollt.

Zur Zeit der stillen Mitternacht  
Die schönste Ambassade  
Von Weibern sich in's Lager macht  
Und bettelt dort um Gnade.  
Sie bettelt sonst, sie bettelt süß,  
Erhält doch aber nichts als dies:

„Die Weiber sollen Abzug han  
Mit ihren besten Schätzen,  
Was übrig bleibe, wollte man  
Zerbauen und zerzeren.“  
Mit der Kapitulation  
Schleicht die Gesandtschaft trüb' davon.

Drauf als der Morgen bricht hervor,  
Gebt Achtung! Was geschiehet?  
Es öffnet sich das nächste Thor,  
Und jedes Weibchen ziehet,  
Mit ihrem Männchen schwer im Sack,  
So wahr ich lebe! Hudepad.—

Manch' Hoffschranz suchte zwar sofort  
Das Kniffchen zu vereiteln;  
Doch Konrad sprach: „Ein Kaiserwort  
Soll man nicht drehn noch deuteln.  
Ha, bravo!“ rief er, „bravo so!  
Mein' uns're Frau es auch nur so!“

Und was wäre wohl zur Zeit des 30jährigen Krieges  
aus dem

### Kentmeister Theum

zu Germersheim am Rheine geworden, wenn er nicht  
solch ein frommes Weib gehabt hätte, welches sich  
mit dem Kaiser, von den Spaniern übel zugerichteten  
Männern 10 Meilen auf ihrem Rücken durch alle  
Bäder von ganz Deutschland umhertrug, um für ihn  
Heilung zu suchen! Auch.

Wochen Tage.	Tag.	Werkwürdige Faaer.	Wonds M. P.	Wonds N. u. U.	Wonds- Reihen.	Wonds- viertel, Apoclen der Mannern zc.	Sonnen Auf- g. u. Untergang.	Wär- m. u. d.
Donn	1	Longinus	2 16	6 49	11	♂ ♀ g. unter 6, 49	117 28 4 32 19	
Freit	2	Candibus	3 15	7 26	25	♂ geht auf 3, 56	107 29 4 31 20	
Samst	3	Franz. Kav.	4 12	8 33	10	Sirius geht auf 8, 57	107 30 4 30 21	
49) Vier Sonntag im Advent. Von den Zeichen am Himmel. Lat. 21. Tageslänge 9 St. 0 Min.								
Sonn	4	Barbara	5 5	9 45	24	♂ Orion geht auf 6, 36	97 30 1 30 22	
Mont	5	Abigail	5 58	10 49	7	♂ Regulus geht auf 10, 40	97 31 4 29 23	
Dienst	6	Nicolaus	4 47	11 52	20	♂ 6. ♀ in Perigee	97 31 4 29 24	
Mittw	7	Agathon	7 34	morg.	2	♂ Vega g. unter 10, 22	87 32 4 28 25	
Donn	8	Mar. Empl.	8 21	1 27	15	♀ größte Hel. P. S.	87 32 4 28 26	
Freit	9	Joachim	9 9	2 40	27	♀ geht unter 7, 1	77 33 4 27 27	
Samst	10	Judith	9 58	3 58	8	♀ größte Hel. P. S.	77 33 4 27 28	
50) Vier Sonntag im Advent. Von Johannes im Gefängniß. Matth. 11. Tageslänge 8 St. 54 Min.								
Sonn	11	Barfabas	10 46	5 3	20	♂ 8. ♀ 8. ♀ süd. 10, 52	67 33 4 27 29	
Mont	12	Stilla	11 35	6 6	2	♂ geht auf 3, 21	67 34 4 26 30	
Dienst	13	Lucian	morg.	♂ g. a.	14	♂ 13. ♀ 7* 10, 16	57 34 4 26 31	
Mittw	14	Nicasius	12 24	5 54	26	♂ Aldebar. süd. 11, 1	57 34 4 26 32	
Donn	15	Ignatius	1 12	6 44	8	♂ Altair geht unter 8, 36	47 35 4 25 3	
Freit	16	Ananias	1 59	7 34	20	♂ Arctur geht auf 4, 24	47 35 4 25 4	
Samst	17	Cazarus	2 43	8 30	2	♀ geht unter 7, 14	37 35 4 25 5	
51) Vier Sonntag im Advent. Von Johannes' Zeugniß. Mat. 1. Tageslänge 8 St. 50 Min.								
Sonn	18	Arnold	8 27	9 21	15	♂ 8. ♀ Sirius g. a. 7, 0	37 35 4 25 6	
Mont	19	Abraham	4 9	10 17	27	♂ Regulus geht auf 9, 27	27 35 4 25 7	
Dienst	20	Ammon	5 51	11 14	10	♂ ♀ Apog. ♀ g. unter 5, 40	27 35 4 25 8	
Mittw	21	Quintember	5 33	morg.	23	♂ 21. ♀ in Perigee	17 36 4 24 9	
Donn	22	Beata	6 17	12 31	7	♂ ♀ g. W. D. Wint. Anf.	7 35 4 25 10	
Freit	23	Dagobert	7 3	1 31	21	♂ ♀ h geht auf 2, 30	7 35 4 25 11	
Samst	24	Adam, Eva	7 53	2 34	5	♀ geht unter 7, 25	07 35 4 25 12	
52) Christtag. Von der Geburt Jesu. Lat. 2. Tageslänge 8 St. 50 Min.								
Sonn	25	Christtag	8 46	3 38	19	♂ ♀ südlich 9, 20	07 35 4 25 13	
Mont	26	Stephanus	9 44	4 45	4	♂ ♀ 7* südlich 9, 22	17 35 4 25 14	
Dienst	27	Joh. Evang.	10 46	5 53	19	♂ Sirius südlich 12, 12	27 35 4 25 15	
Mittw	28	Unsch. Kindl.	11 48	♂ g. u.	4	♂ 28. ♀ Orion 11, 20	27 35 4 25 16	
Donn	29	Noah	12 49	5 50	19	♂ ♀ ♀ Ertlichand	27 34 4 25 17	
Freit	30	David	1 48	7 6	4	♂ h geht auf 2, 0	37 34 4 25 18	
Samst	31	Sylvester	2 42	8 17	18	♂ ♀ ♀ geht unter 7, 39	37 34 4 25 19	

Neue und bessere Waaren,  
 Mehr und schönere Waaren,  
 Neue und billige Preise  
 hab in Gesseler, S. W. in Linden Markt  
 D. Meiß.

Die Familie, die noch ohne  
**Große Familienbibel**  
 sich kann solche erhalten  
 Godeker & Grabing, Berlin.  
**Glasfenster für Schweben**  
 sind in großer Quantität zu haben bei  
 Godeker & Grabing, Berlin.

# Jayne's Gesundheits-Pillen.

Für billöse Beschwerden, Krankheiten der Leber, Kopfschmerzen, Dyspepsie etc.

Sind Jayne's Gesundheits-Pillen ein mildes, schnelles und wirksames Heilmittel.

Es giebt kaum eine einzige Krankheit, bei der abführende Mittel nicht mehr oder weniger erforderlich sind; und viele Krankheiten, viele Leiden würden verhindert werden, wenn der Gebrauch allgemeiner war. Niemand kann sich wohl fühlen, während sein Stuhl unregelmäßig ist, außerdem verursacht es sehr bald Schlämme, die viele Krankheiten, welche durch einen zeitigen und angemessenen Gebrauch eines gebrügigen Abführungsmittels hätte vermieden werden können.

Uebergugt von der Richtigkeit dieser Ansichten können wir

## Jayne's Gesundheits-Pillen

mit dem größten Vertrauen empfehlen. Die Erfahrung hat hinlänglich bewiesen, daß sie viel besser sind, als diejenigen, die gewöhnlich gebraucht. Sie wirken milder, schneller, gewisser und regelmäßiger. Während des Gebrauchs derselben ist keine besondere Vorsicht nöthig. Man kann wie gewöhnlich essen und trinken. Die Zeit hat keinen Einfluß auf sie, da sie so zusammengestellt sind, daß sie sich immer leicht im Magen auflösen. In kleinen Dosen wirken sie wie ein Abführ- und mildes Abführungsmittel; aber in großen Dosen sind sie höchst wirksam, indem sie die Keimen Gebärme von allen sauren, schädlichen und schmerzhaften Stoffen reinigen und gesunde Absonderungen des Magens, der Leber und anderer Organe des Körpers herbeiführen.

Für Dyspepsie sind diese Pillen eine unerschöpfbare Arznei, indem sie nach und nach die verordneten Absonderungen des Magens und der Leber veräntern und eine gesunde Thätigkeit in diesen wichtigen Organen hervorzubringen. Wenn diese Krankheit schon von langer Dauer gewesen, dann wird eine schnellere Kur bewirkt, wenn man in Verbindung mit den Pillen entweder Senna's Alternative oder Jayne's Märkendes Wurmmittel nach beigefügter Anweisung gebraucht.

Für Krankheiten der Leber, Gicht, Goldsucht, Nieren- und Blasenkrankheiten, Fieber, Nervenschwäche, Hautkrankheiten, Unreinlichkeit des Blutes, Kopfschmerzen, Verköpfung, Hämorrhoiden, Frauenkrankheiten und billöse Beschwerden sind diese Pillen stets mit Erfolg gebraucht worden. — Alles was für sie verlangt wird, ist ein ordentlicher Verbrauch damit.

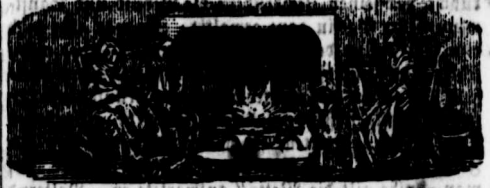
Alle Familien-Medizinen des Dr. Jayne u. Sohn werden in Philadelphia reparirt und durch Agenten überall verkauft.

### Wendeschwefel.

Erstes Viertel den 1ten, 2 Uhr 58 Minuten Morgens.  
Zweites den 18ten, 2 Uhr 32 Minuten Morgens.  
Drittes Viertel den 21ten, 12 Uhr 19 Minuten Morgens.  
Vierendes den 28ten, 4 Uhr 30 Minuten Morgens.

### Kindermahlliche Nahrung.

Den 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., veränderlich; 14. frühe; 15., 16., hell; 17., 18., 19., 20., veränderlich; 21. hell; 22., 23., trübe mit Regen; 24., 25., hell; 26., 27., 28. hell; 29., 30., hell; 31. hell.



Water Lutter.

hatte zu seinem Glück solche Perle von Hausfrau. Als er nämlich an die Auslegung des 22ten Psalms (Salm) nahm er Salz und Brot und ging damit in seine Stubstunde. Dasselbst schloß er sich ein, daß niemand ihn hören möchte und vertiefte sich in seine Arbeit. Kam ihn Hunger an, so nahm er mit Salz und Brot vorlieb, und also verblieb er drei Tage. Seine Hausfrau aber, Kaitarina, eine gedörnte von Nora, da sie von seinem Ausbleiben nichts wußte und wegen des langen Ausbleibens ihres Doctors in Besorgniß gerieth, lief umher, suchte ihn überall, weinte und Klage an allen Thüren. Und da sie es nicht länger aushalten konnte, fürchtend, ihrem Ehemann sei etwas zugefallen, ließ sie durch einen Schloffer die Thür aufbrechen, und dank ihren Doctor zuhause fand. Darob lobte sie seinen Rätbe, obwohl ihm die Eßdränge unangenehm gewesen, wegen ihrer Sorgsamkeit und schätzte sich im Besitz seines Weibes glücklicher als der reiche Erbsuer.

Und es giebt solcher Wasserfrauen, die man in Gold fassen soll, noch mehr: Wer in der alten Kirchengeschichte bewandert ist, der ist gewiß jener Nonna und jener Antebusa und jener Domina begegnet, den Müttern jener drei großen Kirchenlehrer: des Gregor von Nazianz, des Chrysostomus und des Augustinus, welche mit Gebet, Sanftmuth und Geduld den harten Sinn ihrer Männer überwunden und zu deren ewigen Heile und Verheißung sie in's Christenthum herübergezogen haben. Auch der bekannte Johann Bunian, dieser Mann von jüngeren Datum, der sich in den Irrgärten der Sünde erlustigte, hat sich nicht eher wieder zurecht gefunden, bis er sich verheiratete. Die Tochter eines frommen Mannes, welche er zum Weibe bekam, und die ihm statt aller Mühsigkeitz Erbauungsbücher zurhachte, wurde das Werkzeug, ihn auf andere Gedanken und bessere Wege zu bringen, ihm zum Heile des Leibes und der Seele.

Und wenn einer dies liest, der in Gefahr schwebt, mit Leib und Seele auf den Fitteln zu kommen — für seinen Leib kümmerliche Mühen vor den Thüren zu suchen und seine Seele mit dem krasen und süßlichen Dampfe der Dämonen zu sättigen — den hat in solchem Falle nichts auf, von einem Heilmittel zu erwarten, als nur die Sanftmuth und Geduld einer solchen Wasserfrau, die man in Gold fassen soll.

Das hat jener heillose Mann zu seinem geistlichen und leiblichen Gedelben einst satksam erfahren. Der rühmte vor seinen Zechbrüdern die Geduld und Sanftmuth seiner Gattin ganz gewaltig. Sie war aber auch eine Christin in der That und Wahrheit. „Und wenn ich euch alle zu dieser Mitternachtstunde in mein Haus führte,“ sprach der gottesvergessene Trunkenbold zu seinen Tringenosfen, „und ich besöfle ihr, aufzustehen und Essen zu bereiten, sie würde es willig und mit Freuden thun.“ — „Nicht wahr, nicht wahr!“ rief man. — „Es gilt die Wette,“ antwortete er. — Poltern bricht die Gesellschaft auf. „Wo ist meine Frau?“ fragt der heimkommende Hausherr die Magd, welche geschroden die Hausthüre geöffnet hatte. „Sie ist bei uns zu Bette,“ lautete die Antwort. — „Sie soll aufstehen,“ herrschte der Mann, „und Abendbrot bereiten.“ Nach wenigen Minuten stand die Frau da und begrüßte freundlich den Gatten und die nächtlichen Gäste. Die Speisen wurden bereitet und die Gäste mit einer Freundlichkeit bedient, als wären sie eingeladen.

Die gleiche Aufnahme machte aber selbst diese wüsten Götzen stutzig. „Madame,“ sagt der Nächster, „in Folge einer Wette, die wir jetzt in Folge Ihres Benehmens verloren haben, sind wir hier. Aber sagen Sie uns, wie ist es möglich, und was giebt Ihnen die Macht, uns so lieblich zu behandeln, da Sie doch unser Leben und Erben nicht billigen können?“ — „Meine Herren,“ antwortete sie, „als wir, mein Mann und ich, uns verheiratheten, lebten wir beide in den Sünden des Fleisches. Mich selbst hat Gott in Gnaden von diesem Wege zurückgeholt; mein Mann aber wandelt noch die alte Bahn, und ich zittere für sein künftiges Loos jenseits des Grabes. Weil ihm nun eine so traurige Zukunft bevorsteht, ist es meine Pflicht, ihm wenigstens die Gegenwart so angenehm als möglich zu machen. Daber meine unermüdlche Sanftmuth und Geduld.“ — Durch diese Antwort wurden die ungeladenen Gäste ergriffen, den leichtfertigen, gottesvergessenen Gatten aber nachhaltig erschütteret. „Bist du, liebes Weib, für mein ewiges Heil wirklich so besorgt?“ sprach er. „Dank für deine treue Warnung. Es soll anders werden mit Gottes Hilfe.“ — Und er hielt Wort, ward ein anderer, ein neuer Mensch, ein ernstlicher Christ, der beste Ehegatte und kein rutmirter Mann. Da geschah, wie geschrieben steht 1. Cor. 7: „Der Mann wird durch das Weib geheiligt.“

### Wahntreue.

In einer ziemlich großen Stadt, wo nicht alle Leute einander kennen, auch nicht alle Polizeibeamten, stand ein neu angekommenener Polizeimann in einem Wirthshaus hinein und hatte einen kleinen

genommen bin, so kennt mich niemand, und niemand nimmt sich vor mir in Acht, vielleicht giebt's etwas zu fischen.“ Ein beschränkter Mann in bürgerlicher Kleidung folgte ihm nach und geht auch in das Wirthshaus. Der neue Polizeimann fordert einen Schoppen, und der Alte fordert auch einen und setzt sich an den nämlichen Tisch. Sagen auch noch mehrere Leute da, die sprachen in Friede und Eintracht von Allerlei, von dem Elephanten, von dem großen Diebstahl und von den Kriegsoperationen. Einer zog mit dem Finger einen Strich von Wein über den Tisch und sagte: „Zum Exempel, dies wäre die Donau.“ Darauf legte er ein Stücklein Käsrinde daneben und sagte: „Und das wäre Ulm.“ Ein anderer, als den man nennen hörte, sagte zu dem betagten Manne: „Ich bin von Ulm und hatte Haus und Gewerbe daselbst. Aber die alten Zeiten sind nicht mehr.“ Da sagte der Betagte: „Landemann, Ulm ist überall, die guten Zeiten sind nirgends mehr!“ Und fing an zu hadern und sich zu vermaßen über die Zeit und über die Abgaben und über die Obrigkeit in einer Weise, wie sich's nicht ziemt.

Da wurde der Polizeimann im braunen Ueberrock aufmerksam und stille und sagte endlich: „Guter Freund, ich warne Euch!“ Der gewarnte betagte Mann aber sagte: „Was habt Ihr mich zu warnen?“ und trank ein Glas voll Wein nach dem anderen aus und schimpfte über die Obrigkeit nur noch ärger. Der verkleidete Polizeimann sagte: „Guter Freund, ich kenne Euch nicht. Aber ich will Euch noch einmal gewarnt haben.“ Der Betagte antwortete: „Warnen bin und warnen her! Was wahr ist, muß man reden dürfen. Was bleibt einem noch übrig als die freie Rede und also—so und so.“ Da schlug der verkleidete Polizeimann den braunen Ueberrock zurück und zeigte sich, wie er war, in einem hochgraunen Rock mit rothen Aufschlägen und einem Bandler. „Jetzt, guter Freund,“ sagte er, „setzt kommt mit!“ Da stellte sich der Betagte, als er an dem Rock den Polizeimann erkannte, auf einmal wie umgewandelt. „Guter Freund,“ sagte er, „Ihr werdet doch meinen Spas nicht für Ernst angesehen haben und nicht erst heute auf die Welt gekommen sein? Ich sehe schon,“ sagte er, „wir müssen eine Boutelle mit einander trinken, daß Ihr mich besser kennen lernt.“ Und forderte noch eine Boutelle und winkte der Wirthin: „Gom Guten!“ Allein der Polizeimann sagte: „Ich habe keinen Wein mit Euch zu trinken!“ Und sagte ihn oben am Arm und fort mit ihm zur Thüre hinaus.

Unterwegs fuhr der Arrestant fort zu reden. „Ihr meint zum Beispiel, ich sei ein Feind von Abgaben, weil ich über die Abgaben geschimpft habe? Aber nein, ich will Euch gerade das Gegentheil beweisen. Ihr seid auch eine obrigkeitliche Person, und ich habe vorzutragenden Respekt.“ zog er einen Kronenthaler aus der Tasche und wußte sich damit zu kaufen. Aber



der Polizeimann sagte: „Ihr habt mir keine Abgaben zu bezahlen!“ Und ging mit seinem Arrestanten fürbaß.

So kamen sie denn nachgerade in den Polizeihof und vor den Herrn Stadtvogt. Hing der aber einmal an zu lachen! Denn er war ein gar lustiger Mann, und sagte dann: „Welcher von Euch beiden bringt denn nun eigentlich den andern?“ Denn es ist jetzt Zeit, dem geneigten Leser zu offenbaren, daß der Arrestant selber ein alter Polizeimann war, und hatte sich verkleidet und war dem neuen nachgegangen, um ihn zu prüfen, ob er seine Pflicht thue. Deswegen sagte der Stadtvogt: „Welcher von Euch beiden bringt denn nun eigentlich den andern?“

Der Junge wollte ansangen; der Alte aber, der vermeintliche Arrestant, schaute ihn gebieterisch an und sagte: „Es ist an mir zu reden; denn ich bin älter im Dienst. Ihre Gnaden, Herr Stadtvogt,“ sagte er, „dieser junge Mann ist probat und wir können uns verlassen auf ihn; denn er hat mich arretirt mit Manier und in der und der Art, und hat sich nicht von mir bestechen oder breitschlagen lassen, weder mit Wein, noch mit Geld.“

Da lächelte der Stadtvogt gar freundlich und bezugte, daß ihm solche Dienstbereitschaft und Amtstreue, solche Ehrlichkeit und Recllichkeit auf beiden Seiten wohlgefalle; denn er schenkte jedem einen Thaler.

### Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

In einem Dorfe im Medlenburgischen haben vor längeren Jahren drei Candidaten, welche sich um die Dorfsfarrei bewarben, ihre Probepredigt zu halten gehabt und zwar alle drei an demselben Sonntage gleich hinter einander. Man kann dann am besten taxiren, denkt der Baueremann, Gedanken schwer kommen am Sonnabend Abend die Drei an und herbergen in einem und demselben Wirthshause; maßen es nur eins im Dorfe gab. Nun wurde es dem einen, der übrigens ein tüchtiger Mann war, erbärmlich schwer, seine schöne Predigt, die er auf dem Papier hatte, auch in den Kopf zu bringen. Und wenn er nicht laut lernte, kriegte er gar nichts hinein. Spaziert also Abends in seinem Zimmer auf und nieder und hält den vier andächtigen Wänden seine morgende Rede; repetirt auch die Lektion fleißig von vorn bis hinten und dabei, wie gesagt, laut und so laut, daß man's nebenan hören und alles verstehen konnte. Nebenan hatte nun aber sein Redendubler, der morgen vor ihm zur Predigt kommen sollte, sein Logement. Hätte Barthold Schwarz das Pulver nicht schon erstanden, so wäre unterstanden geblieben, wenn dieser zweite Freund hätte kommen können. Aber so viel merkte er denn doch, daß die Predigt seines Neben-

nachbars besser sei, als sein eigenes Nachwort. Und weil er nun ein sehr gutes Gedächtniß und eine gute Dreifigkeit besitzt, wirft er flugs seine eigene Predigt über Bord und lernt dem Nachbar, ohne daß er es inne wird, seine Predigt ab: Satz für Satz, Wort für Wort. Schläft auch mit diesem unrechten Gut im Kopfe ganz sanft.

Am lieben Sonntagmorgen beginnt der Wettkampf. Der Hordler an der Wand muß zuerst hinauf auf die Kanzel. Und siehe da, er tischt die vom lauten Hersagen des Stubennachbars auwendig gelernte Predigt als sein eigenes Fabrikat der lieben Gemeinde zu deren großem Wohlgefallen auf. Der rechtmäßige Eigenthümer, der in der Sarristei sitzt, ist wie aus den Wolken gefallen und wird in einem Athem heiß und kalt. Denn was soll nun mit ihm werden? Ebe er selbst nur zum Schuß gekommen, hat ein anderer ihm schon sein Pulver und Blei verschossen. Aber doch—auf die Kanzel muß er; will er nicht für immer blamirt sein.

So sagt er sich denn ein Herz. Und als der Vorgänger fertig ist und herunterkommt von der Kanzel, steigt er zur Kanzel hinauf. „Liebe Gemeinde,“ beginnt er, „die Predigt, welche wir eben gehört haben, war so schön, daß ich nichts besseres thun kann, als sie Euch noch einmal zu halten.“ Und hält nun Wort für Wort die von der Gemeinde soeben genoßene Predigt ihr noch einmal, und sicherlich mit besserem Gewissen als sein Vorgänger.

Die Bauern sperren Mund und Nase auf, und als er fertig war, sagten sie: „Dat is aber Genar, de kann wat.“ Und ohne Besinnen wählten sie ihn. Der Predigtlieb aber ging so leer, wie er gekommen war, auch wieder von dannen.

So muß das Sprichwort: „Unrecht Gut gedeihet nicht“ überall wahr werden.

### Letzter muß ich.

„Wann betrahten Sie nur nicht, Master,“ fragte man jüngst einen hagestolzen Engländer; „Ihre Umstände erlauben's, Ihre Familie wünscht's, Ihre Stellung gebietet's.“—„Ach leider muß ich,“ antwortete der Gefragte, „ledig bleiben, bis ich einmal eine rechte Spinne finde.“ Allgemeine Verwunderung. „Wozu gedeme habe ich unsere jungen Frauenzimmer darauf angesehen,“ sagte er zur Erklärung hinzu; „aber unsere jungen Damen sind wie die Aillen auf dem Felde: sie nähern sich, sie können nicht, sie ardehren nicht und sind doch herlicher geliedet als Salomon's all seiner Pracht.“

Wahrscheinlich als Bezeichnung einer bösen Frau ge-

# Grosse Medicinische Revolution!

Für alle Diejenigen, die Interesse fühlen für ihr  
**eigenes Wohl,**

und für alle,

die es wünschen anzuwenden,

ist jetzt

eines der grössten medicinischen Präparate in Existenz.

## FARLEY'S CELEBRATED WORM LOZENGERS

Ist bekannt als eine der besten und nützlichsten Medicinen, um Würmer vom System zu vertreiben. Viele andere Medicinen dieser Art sind dem Volke aufgedrungen worden, und haben, weil sie verfälscht waren, keine gute Wirkungen hervorgebracht, aber dennoch sind sie durch die vielen Anzeigen losgebracht.

### FARLEY'S WORM LOZENGERS

haben sich ihren Weg ganz leise gebahnt, und wir können sie einem jeden Kranken empfehlen, besonders der Jugend. Man wird sich selbst überzeugen, daß es nur das einzige Mittel ist, um Würmer aus dem Magen zu treiben, und ist die einzige Hilfe in der letzten Noth.

Diese WORM LOZENGERS sind nur vom besten Stoffe gemacht und bringen unfehlbare Wirkungen hervor; sie bringen bis auf das Innerste des Leidenden ein, zerstören, ohne die geringsten Schmerzen hervorzubringen, Alles, was mit den Würmern zusammenhängt und zerstören ihre fernere Fortpflanzung.


### Die Mütter

möchten wir besonders aufmerksam darauf machen. — Können Ihr die lieblichen Gestalten Eurer Kleinen sehen, wenn sie Schmerzen leiden und vor Euren Augen sterben, ohne nur eine Hand aufzubeden, um ihnen Linderung zu verschaffen? — Tausende von diesen wären vielleicht eine Ehre und ein Wohl des Landes geworden, aber durch den drohenden Feind ihrer Kinder, „die Würmer“, mußten sie dahin scheiden, weil sich ihre Eltern fürchteten, ihnen das einfache Mittel zu gewähren.

### Eltern! Eltern!

habt Acht auf Eure Kinder, die an den folgenden Symptomen leiden, nämlich:

Reiben der Nase, eingefallenen Augen, unruhigem Schlaf, schlechtem Appetit und noch anderen verschiedenen Anzeichen, welche Müttern sehr gut bekannt sind. Verliert keine Minute, und kauft Farley's Worm Lozengers, worin Ihr nicht getäuscht werdet.

 Zu haben in allen Apotheken und Kanfläden; zubereitet von

**R. FARLEY & Co.**

Wholesale und Retail Apotheker,

Quelph, C. W., dem Markte gegenüber.

**Jakob Beck's**

wohlberühmte

# Messing- und Eisengiesserei in Baden.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, dem Publikum von Baden und der Umgegend anzuzeigen, daß er seine Werkstätte auf das allerbeste eingerichtet hat und einem Jeden Trost bieten kann.

Sein Waarenlager enthält alle Arten von

**Saal-, Stuben-, Koch- und Bog.-Ofen,**  
**Pflüge, Dresch-Maschinen, Stroh-Schneidbänke, Zuckerkessel,**  
**Casting aller Art,**  
zu zahlreich, um anzuführen.

Sein Vorrath von diesen Artikeln ist gut gewählt.

Alle Sorten landwirthschaftlicher Geräthe, Maschinen und Gusarbeiten werden auf Bestellung gemacht.

Reparaturen werden auf dauerhafte und schöne Weise zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Es sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch, ehe Ihr sonstwo kauft.

**Jakob Beck, Baden.**

# Buch-, Schreibmaterialien- und Tapeten-

## Handlung

## in New Hamburg.

Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß er als Agent für die Herren **Bödecker & Stäbing** in Berlin dieses obige Geschäft versteht und daß dasselbe von der erwähnten Firma zur Bequemlichkeit des Publikums hier angelegt ist. Ich ersuche deshalb einen Jeden, der

### Bücher, Schreibmaterialien, Tapeten &c.

zu haben wünscht, bei mir vorzusprechen, und ich bin überzeugt, daß Jeder sich in Preis und Güte der Gegenstände befriedigt finden wird.

Gleichzeitig empfehle ich mein

### Schuhmacher-Geschäft

bestens und verspreche gute und dauerhafte Arbeit.

**Peter Böckner.**

## Zins-Tabelle zu acht Prozent.

Die erste Zeile giebt die Anzahl der zu verzinsenden Dollars an, und die darunter vorkommenden Zeilen die Zinsen gemäß der Zeit, welche vorne herunter angegeben ist.

Zeit.	\$1	\$2	\$3	\$4	\$5	\$6	\$7	\$8	\$9	\$10	\$11	\$12	\$13	\$14	\$15	\$16	\$17	\$18	\$19	\$20	\$21	\$22
Tage	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
2	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
3	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
4	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
5	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
6	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
7	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
8	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
9	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
10	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
11	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
12	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
13	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
14	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
15	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
16	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
17	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
18	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
19	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
20	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
21	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
22	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
23	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
24	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
25	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
26	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
27	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
28	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
29	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
30	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
Monate	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1	01	01	02	03	04	05	06	06	06	07	07	08	09	09	10	11	11	12	13	14	15	15
2	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
3	02	04	06	08	10	12	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	44
4	03	05	08	11	14	17	20	23	27	29	32	35	37	40	43	45	48	51	54	57	60	63
5	04	07	10	13	17	20	23	27	31	33	37	40	44	47	50	53	56	60	63	67	70	73
6	04	08	12	16	20	24	28	32	36	40	44	48	52	56	60	64	68	72	76	80	84	88
7	05	09	14	19	23	28	33	37	42	47	51	56	61	65	70	75	79	84	89	93	98	103
8	05	11	16	21	27	32	37	43	48	53	59	64	69	75	80	85	91	96	101	107	112	117
9	06	12	18	24	30	36	42	49	54	60	66	72	78	84	90	96	102	108	114	120	126	132
10	06	13	20	27	33	40	47	53	60	67	73	80	87	93	100	107	113	120	127	134	141	147
11	07	14	22	29	37	44	51	59	66	73	81	88	95	103	110	117	125	132	139	147	154	161
12	08	16	24	32	40	48	56	64	72	80	88	96	104	112	120	128	136	144	152	160	168	176

## Die besten Besen.

Kaufet

**Bödecker & Stübing's feine Korn-Besen.**

Dieselben halten zwei- bis dreimal länger als gewöhnliche und sind einzeln in jedem Store zu haben, oder bei Partien in

**Bödecker & Stübing's Besenfabrik,**

Berlin, C. W.



Grosses Wholesale und Retail Etablissement.

Logg & Chance

in Guelph.



## Zum Goldenen Löwen.

Die Unterzeichneten zeigen hiermit den Bewohnern von Guelph und Wellington und Waterloo-County ergebenst an, daß Herr Degg von seiner Reise nach England und Schottland zurückgekehrt ist. Er hat dort die bedeutendsten Fabriksplätze besucht, und von vielen Fabrikanten bedeutende Einkäufe gemacht, die im Muster, Schönheit und Billigkeit nicht übertroffen werden können. Da unser Geschäft „Zum Goldenen Löwen“ westlich von Montreal die größten Retailverkäufe macht, so bieten wir uns unseren Kunden gegenüber für verpflichtet, unseren Vorrath an Ellenwaaren auf den ersten Märkten Großbritannien's zu kaufen, damit wir dadurch in den Stand gesetzt würden, ihnen die größtmöglichen Vortheile zu bieten. Daß irgend ein Retailgeschäft in Guelph den Versuch machen sollte, mit unseren Waaren und Preisen zu concurriren, würde an Nichtigkeit streifen.

Unsere Herbst-Importationen direkt von

London, Manchester, Gaddusfield, Bradford, Rochdale, Drusbury, Glasgow, Paisly und Dunfermline

werden über achthundert Kisten und Ballen betragen und einen Werth von über dreißigtausend Pfund Sterling repräsentiren. Alle Waaren sind von den Fabrikanten direkt und von den ersten Häusern in oben genannten Städten gekauft, wodurch wir den Gewinn gespart haben, den die Wholesalehäuser Canada's den Retailhäusern in Guelph und anderen Plätzen berechnen. Diesen Gewinn, der sich auf 25 Prozent beläuft, wollen wir unseren Kunden zu Gute kommen lassen.

### An Kaufleute auf dem Lande und Andere!

Da unsere Herbst-Importationen so äußerst groß sind, und da wir so große Vortheile besitzen, um zu den günstigsten Bedingungen in Großbritannien einzukaufen, und die Hälfte der Kosten für den Einkauf weniger haben, als irgend ein Geschäft in Toronto und Hamilton, so eröffnen wir ein

### Wholesale Departement,

indem wir überzeugt sind, daß wir solchen Personen, die uns mit ihrer Gung bedren, die Waaren mit 10 Prozent unter Toronto- und Hamilton-Preisen verkaufen können; in Fällen, wo es verlangt wird, werden wir auch halbe Stücke verkaufen, damit mit wenig Kapital ein schönes Assortment angelegt werden kann. Rechnet man außerdem noch das Ersparniß der Reisekosten nach Toronto etc., und den Zeitgewinn, sowie die Frucht der Waaren von dort her, so wird der Kaufmann auf dem Lande es zu seinem Vortheil finden, wenn er das Unternehmen unterstützt, welches wir soeben begonnen

„Zum Goldenen Löwen“, Guelph C. W.

Logg & Chance

## Zinstabelle zu acht Prozent.

Die erste Zeile giebt die Anzahl der zu verzinsenden Dollars an, und die darunter vorkommenden Zeilen die Zinsen gemäß der Zeit, welche vorne herunter angegeben ist.

(Fortsetzung von Seite 32.)

Zeit.	\$23	\$24	\$25	\$26	\$27	\$28	\$29	\$30	\$35	\$40	\$45	\$50	\$60	\$70	\$80	\$90	\$100	\$200	\$300	\$400	\$500	1000
1 Tag	01	01	01	01	01	01	01	01	01	01	01	01	01	02	02	02	02	04	07	09	11	22
2	01	01	01	01	01	01	01	01	02	02	02	02	03	03	04	04	05	09	13	18	22	44
3	01	01	01	01	01	01	01	01	02	02	02	03	03	03	04	05	06	10	14	19	27	54
4	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	03	04	04	04	05	06	07	11	15	20	28	56
5	02	02	02	02	02	02	02	02	03	03	03	04	04	04	05	06	08	12	16	21	30	60
6	03	03	03	03	03	03	03	03	04	04	04	05	05	05	06	07	09	14	18	24	33	66
7	03	03	03	03	03	03	03	03	04	04	04	05	05	05	06	07	09	14	18	24	33	66
8	03	03	03	03	03	03	03	03	04	04	04	05	05	05	06	07	09	14	18	24	33	66
9	04	04	04	04	04	04	04	04	05	05	05	06	06	06	07	09	14	18	24	33	66	132
10	04	04	04	04	04	04	04	04	05	05	05	06	06	06	07	09	14	18	24	33	66	132
11	04	04	04	04	04	04	04	04	05	05	05	06	06	06	07	09	14	18	24	33	66	132
12	05	05	05	05	05	05	05	05	06	06	06	07	07	08	09	11	13	16	18	20	22	44
13	05	05	05	05	05	05	05	05	06	06	06	07	07	08	09	11	13	16	18	20	22	44
14	05	05	05	05	05	05	05	05	06	06	06	07	07	08	09	11	13	16	18	20	22	44
15	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
16	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
17	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
18	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
19	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
20	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
21	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
22	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
23	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
24	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
25	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
26	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
27	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
28	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
29	06	06	06	06	06	06	06	06	07	07	07	08	08	09	11	13	16	18	20	22	44	88
1 Monat	15	16	17	17	18	19	19	20	23	27	30	33	40	47	53	60	67	133	200	267	333	667
2	31	32	33	35	36	37	39	40	47	53	60	67	80	93	106	120	133	267	400	533	667	1333
3	46	48	50	52	54	56	58	60	70	80	90	100	120	140	160	180	200	400	600	800	1000	2000
4	61	64	67	69	72	75	77	80	90	100	110	120	140	160	180	200	220	440	660	880	1100	2200
5	77	80	83	87	90	93	97	100	110	120	130	140	160	180	200	220	240	480	720	960	1200	2400
6	92	96	100	104	108	112	116	120	140	160	180	200	240	280	320	360	400	800	1200	1600	2000	4000
7	107	112	117	121	126	131	135	140	160	180	200	220	260	300	340	380	420	840	1260	1680	2100	4200
8	123	128	133	139	144	149	155	160	180	200	220	240	280	320	360	400	440	880	1320	1760	2200	4400
9	138	144	150	156	162	168	174	180	200	220	240	260	300	340	380	420	460	920	1380	1840	2300	4600
10	153	160	167	173	180	187	193	200	220	240	260	280	320	360	400	440	480	960	1440	1920	2400	4800
11	169	176	183	191	198	205	212	220	240	260	280	300	340	380	420	460	500	1000	1500	2000	2500	5000
1 Jahr	84	92	100	108	116	124	132	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	640	960	1280	1600	3200

**Krieg! Krieg! gegen hohe Preise!**

von Martin Selaf, Sebafopol.

Unter seinen Manufaktur- und Eisenwaren werden angetroffen: Merino, Alpacas, Wollin, Delaine, Kattun und andere Kleiderstoffe für Damen; ferner Tuch, Tweed, Dorelin, Webzeugen, Dofenzuge in Wolle und Halbvolle; ferner Hüte für Damen, Herren, Mädchen und Knaben.

Sein Vorrath von frischen Groceries kann nicht ähertroffen werden.

**Porcellan-, Glas- und Eisenwaren, Schuhe und Stiesel u. s. w.**

werden hier billiger als von irgend einem anderen Hause dieser Gegend verkauft.

[74]

**HORSMAN BROTHERS**



**HORSMAN BROTHERS**

Importieren direct von

England, Frankreich, Deutschland und den Vereinigten Staaten:  
**Eisenwaaren, Del, Farben,**  
**Fensterglas &c.,**

wovon das Folgende ein theilweises Verzeichniß ist:

Eisen, Stahl, Ambosse, Schraubstöcke, Drillbohrer, Nägel, Riegel, Schraubenmutter, Spitzseilen, Seilen, Rechen, Fruchstresse, Eiseln, Gabeln, Echsaufeln, Daden,	Echlöffer, Pumpen, Ketten, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Pistolen, Pulver, Schrot, Eisen, Messerschmied- waaren, Werrig, Bürsten,	Echleifseine, Echreinerwerkzeug, Eargbeschläge, Fardemühlen, Kutschen-Trim- mings, Saartuch, Polsterbaare, Maschinenpadzeug, Exprenspulver, Echmelapparate, Echmaschinen, Kleinere Röhren, Deltuch, Kopalstein, Kutschenfirnis,	Porzellanfirnis, Stehender Firnis, Polirfirnis, Möbelfirnis, Ternarfirnis, Ballnuschbeize, Bleiroth, Venetian. Roth, Indianisches Roth, Feuerfeste Farbe, Kermitz, Kosenroth, Braunroth. Grün, Siberia Grün,	Chromgrün, Pariser Grün, Kaisergrün, Holländisches Hell- roth, Echllack, Gelber Ocher, Französischer Ocher, Kaisergelb, Chromgelb, Dranschrom, Karminegelb, Mineralblau, Dimmblau, Heigenblau,	Bergblau, Preussisch Blau, Antwerpen Blau, Dryer's Patent- Bleiglätte, Bleiguder, Bronze, Umbder, Bandyke Braun, Terra de Sienna, Pariser Weiß, Pfeisenthon, Pech, Iber, Colophonium.
---	--	---	---	--	---

Platform- und Counterwaagen, Stride aller Art; hänsenen, baumwollenen und lächsenen Dladfaden &c. &c.

**Das beste Kohlenöl stets an Hand.**

Wir haben nur einen Preis und jeder Artikel ist mit deutlichen Zahlen gezeichnet.

Wir haben jetzt den größten Eisenwaaren-Laden in der Provinz.

**HORSMAN BROTHERS, Guelph.**

Es wird Deutsch gesprochen im Store.

## Zinstabelle zu neun Prozent.

Die erste Zeile giebt die Anzahl der zu verzinsenden Dollars an, und die darunter vorkommenden Zeilen die Zinsen gemäß der Zeit, welche vorne herunter angegeben ist.

Zeit.	\$1	\$2	\$3	\$4	\$5	\$6	\$7	\$8	\$9	\$10	\$11	\$12	\$13	\$14	\$15	\$16	\$17	\$18	\$19	\$20	\$21	\$22	
1	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
2	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
3	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
4	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
5	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
6	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
7	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
8	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
9	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
10	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
11	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
12	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
13	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
14	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
15	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
16	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
17	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
18	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
19	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
20	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
21	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
22	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
23	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
24	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
25	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
26	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
27	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
28	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
29	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	00
1	01	02	02	03	04	05	05	06	07	08	08	09	10	11	11	12	13	14	14	15	16	17	17
2	02	03	05	06	08	09	11	12	14	15	17	18	20	21	23	24	26	27	29	31	32	33	33
3	02	05	07	09	11	14	16	18	20	23	25	27	29	32	34	36	38	41	43	45	47	50	50
4	03	06	09	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54	57	60	63	66	66
5	04	08	11	15	19	23	28	33	38	41	45	49	53	58	62	66	71	75	79	83	88	93	93
6	05	09	14	18	23	27	32	36	41	45	50	54	59	63	68	72	77	81	86	90	95	99	99
7	05	11	17	21	26	32	37	42	47	52	56	61	66	70	75	79	84	89	93	100	105	110	110
8	06	12	18	24	30	36	42	48	54	60	66	72	78	84	90	96	102	108	114	120	126	132	132
9	07	14	20	27	34	41	48	54	61	68	74	81	88	95	101	108	115	122	128	135	141	149	149
10	08	15	23	30	38	45	53	60	68	75	83	90	98	105	113	120	128	135	143	150	157	165	165
11	08	17	25	33	41	50	58	66	74	83	91	99	107	116	124	132	140	149	157	165	173	182	182
13.	09	18	27	36	45	54	63	72	81	90	99	108	117	126	135	144	153	162	171	180	189	198	198

## David S. Schuhmacher,

Registrator für das County Waterloo, Agent für die Royal Feuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft; also auch Agent für die Lebens-Association in Schottland, Abschäfer für die Canada Agentur-Association, Agent für die Canada Land-Credit-Gesellschaft,

## CONVEYANCER,

Office: Court-Haus, Berlin.



# Neuer Eisenwaaren Store.

Eisenwaaren von allen möglichen Sorten kann man gut und billig in

**Fennell's**

**Eisenwaaren Store, Königsstrasse, Berlin,**

erhalten.—Der Unterzeichnete lenkt die Aufmerksamkeit solcher Personen, die

**Shelf- und schwere Eisenwaaren**

bedürfen, auf seinen vollständigen Borrath aller dieser Waaren.

Grobschmiede können unter den vortheilhaftesten Bedingungen mit einer guten Auswahl Eisen,—Glasgow-, Govan-, Elephant- und schwedisches Stangeneisen, Reis- und Band-eisen, Nägel,—sowie mit allen Sorten Stahl versehen werden.

Wagenmacher werden stets eine gute Auswahl von trockenen Radnaben, Speichen, Felgen u. s. w. vorfinden.

**Bau- und Möbelschreiner, Kürer, Austreicher**

finden ein complettes Assortement von Hobeln und allen anderen erforderlichen Werkzeugen, welche in Betreff der Qualität und Preise allen Anforderungen Genüge leisten.

Zu ganz billigen Preisen stets an Hand:

English pale gekochtes und rohes Zeinöl, James' echtes trockenes und gemischtes Bleiweiss;  
Qualität garantirt.

In Shelfwaaren hat er eine große Auswahl

**Tisch- u. Taschenmesser, Löffel, Scheeren,**

kurz alles, was in dieser Branche verlangt wird.

**Circular-, Malay- und Mühlensägen**

immer an Hand zu Fabrikpreisen.

**Elephant-, Lard- u. alle Sorten Maschinenöl,**

vorräthig.

Eine grosse Auswahl Kohlenöl-Lampen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Jeder Käufer kann sich darauf verlassen, daß er die Waaren so gut und so billig wie möglich erhält. Mein Motto ist:

**„Leben und leben lassen.“**

**JOHN FENNELL.**



**Herbst-Zufuhren**  
im Waterloo  
**Eisenwaaren-Laden!**  
**Commercial Block,**

direct von den Fabrikanten in  
**England, Deutschland, den Vereinigten Staaten und Canada.**

Die Unterzeichneten erlauben sich, Alle, welche Eisenwaaren bedürfen, daran zu erinnern, daß sie den Besten assortirten, den größten und den billigsten Vorrath von Eisenwaaren an Hand haben, der westlich von Toronto angetroffen wird. Unser Stock von

**Schweren Eisenwaaren**  
enthält zum Theil

**150 Tonnen Stangeneisen, 25 Tonnen Reis- und Bandisen,**

10 Tonnen schwedisches Eisen, 5 Tonnen Stahl zum Schützenbeschlag, 2 Tonnen gegossenen, gezogenen und Heberstahl, 20 Tonnen gegossene u. geschmiedete Nägel, sowie einen großen Vorrath Taus, Blasbälge für Schmiede, Ambosse, Schraubstöcke, Zinnplatten, Kupfer- und Eisenblech, Zink und Blei, Pfugformen, Schottische Hornbretter (von Grey u. Wilkie), schottische Spangen, Thürenspläge, Eisenkrab, Heerdgitter, Feuerböcke, Schleifsteine nebst Zuharen, Schwerthor-Rollers, 100 Rist. Aerte von Simmon, Longue, Holt u. Mecoa's Habrifat, India-Rubber-Waaren, Stränge, Pappe, Pactivand, Mulay-Sägen, enge Sägen, Zirkel- und Baumsägen, Zisternen- und Brunnen-Pumpen.

Sie sind Agenten für **Suncoy, Ware & Co.'s Counter-, Plattform- und Feu-Waagen.**

Sie haben Bleiröhren, Spaten und Schaufeln von verschiedenen Fabrikanten, Gabeln von A. S. Whitney u. Co. in Oshawa, alle Artikel, welche für Cutters und Buggies gebraucht werden, patentirte eiserne Radenräder, Buggyräder von weißem Hicory, verfertigt in den östlichen Staaten, Speichen für Buggies und Wagen, Kutschen- und Cutter-Trimmings in großer Auswahl, Boden-Deltuch, geeignet für Säle und Hallen; in Glas und Kitt ein großer Vorrath. Vorzügliche Aufmerksamkeit hat man verwendet auf

**Farbestoffe, gefochte und rohe Seile, Barmische &c.**

und die Käufer können stets mit den besten Sorten zu billigen Preisen versehen werden. Farbe-, Weißwasch- und Krappbürsten in großer Auswahl, welche wir von 15-30 Prozent unter den gewöhnlichen Preisen verkaufen.

**An Hauschreiner-Werkzeug**

haben wir eine große Auswahl. Hauschreiner können sich darauf verlassen, daß sie alles, was sie brauchen, bei uns finden, und zu weit billigeren als den gewöhnlichen Preisen. Wir haben stets an Hand einen großen Vorrath von dem

**Berühmten (Ward's) Küfer-Werkzeug.**

Küfer können Geld sparen, wenn sie zu uns kommen. Diejenigen, welche bauen wollen, machen wir aufmerksam auf unseren großen Stock von

**Eisenwaaren zum Hausbauen,**

welche wir zu Preisen verkaufen, die alle Competition ausschließen. Unser Vorrath von

**Kohlenöl-Lampen, Armleuchtern, Docht, Lichtschirmen &c.**

ist sehr groß. Wir haben immer das beste Kohlenöl im Vorrath, welches wir für 37½ Cents per Gallone verkaufen.

Da wir unser großes Lager direct von den Fabrikanten gekauft haben, so können wir Starabaltern auf dem Lande und solchen, welche große Quantitäten von Eisenwaaren kaufen wollen, dervort günstige Bedingungen stellen, wie solche in Toronto und Hamilton nicht übertroffen werden können.

**McDougall & Springer.**



# Weber und Wells' Wagenfabrik.

**Weber und Wells,**

Berfertiger von

**Kutschen, Buggies, Wagen, Cutters, Schlitten &c. &c.,**

empfehlen sich dem Publikum bestens. Sie haben stets einen Vorrath von fertigen Arbeiten und machen solche nach Orders in kürzester Zeit. Sie versichern, daß nur das beste Material benützt wird und die vorzüglichsten Arbeiter angestellt sind, weshalb sie auch alle Arbeiten garantiren.

**Reparaturen werden gut und billig besorgt.**

Waterloo, C. W.

Weber und Wells.

## Arznei! Arznei! Arznei!

**George J. Waugh,**

(Nachfolger von W. Strowger)

**Chemiker und Apotheker,**

(Graduirt vom Collegium der Pharmazie in New York und Mitglied der Amerikanischen Pharmazeutischen Gesellschaft)





**Ontariostraße, nächste Thüre an Palmerston's Hotel, Stratford,**

**Verkäufer von**

**Drugs, Arzneien und chemischen Artikeln,**

Parfümerien, Patent-Medizinen, wohlriechenden Wassern, Haar-Delen, Pomaden, Farben, Extracten, Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, Nasirpinseln, Fancy Toiletten-Seifen, India-Rubber-Hütchen, Eau de Cologne, Lavendel-Wasser &c. &c., Bruchbändern, Supporters, Tragbändern &c. &c.

**Farbe-Stoffe und Farb-Hölzer.**

-  Aechte Weine und Brantwein zu medizinischen Zwecken.
-  Aerztliche und Familien-Recepte auf's Gewissenhafteste zubereitet.
-  Alle Arzneien werden als ächt und von bester Qualität garantirt.
-  Da G. J. Waugh das Diplom „des Collegiums der Pharmazie“ erhalten hat, so kann jeder, der Arzneien bedarf, sich auf die gewissenhafteste Zubereitung derselben durch ihn verlassen.



# Hurrah! Hurrah!

## Dresch- und Mähmaschinen, Pflüge, Oesen, &c.

**Salter Eisengießerei, Nord Wasser-Straße.**

**Lutz & Co.**

von der obigen Eisengießerei gefertigten fortwährend alle Arten von Maschinen und Geräthschaften, die der Bauer nöthig hat, und von ihnen können die besten und billigsten Artikel bezogen werden.

Unter den verschiedenen Artikeln, die sie fertigen, sind Pferdekraft verschiedener Art, als Pitt's, Hall's und andere; ferner reinigende

### Dresch- und Schüttelmaschinen &c.

von mannichfacher Art und Größe, welche vorzüglich arbeiten und nicht übertroffen werden können. Die Thatsache, daß ihre Verkäufe von Jahr zu Jahr zunehmen, genügt, um die guten Eigenschaften dieser Artikel zu beweißen.

Ihre zusammengesetzte

### Schneide- und Mähmaschine

übertrifft alle andern, und sie laden die Bauern zur Besichtigung derselben ein, ehe sie sonstwo kaufen.

Sie erlauben sich, die Bauern noch ganz besonders auf ihre neue

### Stroh-Schneidebänke für Pferde- und Handkraft

aufmerksam zu machen, welche bei der Provinzial-Ausstellung zu Hamilton im Jahre 1860 Prämien erhielten. Dieselben sind ohne Zweifel die besten Maschinen dieser Art, die es gegenwärtig im Lande giebt. Die Pferdekraft-Maschine hat seit eils Jahren alljährlich den Preis der königl. Ackerbau-Gesellschaft in England erhalten, welches beweist, daß sie in jenem Lande von keiner andern übertroffen wird.

### Pflüge, Oesen, Zuckerkessel &c.

Ihr Vorrath von diesen Artikeln ist zahlreich und gut gewählt. Im Laufe dieses Jahres haben sie ihren Pflügen noch manches neue Muster hinzugefügt. Eines davon „Die Königin des Westens“ genannt, ist besonders beachtenswerth. Die große Anzahl, welche seitdem verkauft wurde, und die Befriedigung, welche sie jedem Käufer gegeben, zeigt deutlich, daß dies der beste Pflug ist. Die Bauern werden zur Besichtigung eingeladen, damit sie sich selbst überzeugen können. Es ist eine große Zahl verkauft worden, und die Bauern haben den neuen Pflug laut gepriesen. Die Scharen sind ein ausgezeichnete Artikel, und aus Eisen gefertigt, das ausdrücklich für dieselben importirt wird.

Ihr Waarenlager enthält alle Arten von

### Saal-, Stuben-, Koch- und Bor-Oesen.

Alle Sorten landwirthschaftlicher Geräthschaften, Maschinen und Gussarbeiten werden auf Bestellung gemacht.

Reparaturen werden auf dauerhafte und solide Weise ausgeführt.

Nie wird das Wort  
 "Misslungen"  
 vorkommen.



Eine Alles  
 überwindende  
 Arznei!

## Holloway's Salbe.

### Rundschreiben an die Kranken.

Die berühmtesten Hospitals-Aerzte und medizinischen Schriftsteller Europa's bestätigen die unübertrefflichen entzündungswidrigen und heilenden Eigenschaften dieser Salbe; Regierungen haben ihre Einführung als Heilmittel in den Hospitälern für den See- und Land-Dienst gebilligt; und die Volksmassen in diesem Lande und in der ganzen Welt schenken ihrer heilenden Kraft das größte Vertrauen. Sie durchbringt die Grundursachen der Entzündungen und Krankhaftigkeit, welche das äußere Auftreten der Krankheit veranlassen, und setzen die feurigen Elemente, welche die Krankheit entzünden und nähren, außer Kraft.

### Rheumatismus, Scropheln, Rothlauf.

Diese gehören zu den schrecklichsten, in Erstaunen setzenden Krankheiten der Muskeln, der Fleisch-Fibern und der Haut; doch werden sie, wenn auch vorhanden in bössartiger Gestalt und scheinbar unheilbar, verschwinden durch den anhaltenden Gebrauch dieses säntzigenden und heilenden Gegenmittels für Schmerz und Entzündung.

### Salzfluß, Fieber-Geschwüre, Steifheit der Gelenke.

In Fällen von Salzfluß, in welchem alle künstlichen Wasser, Einreibungen und alle Recepte der Pharmacopöa vergeblich angewendet wurden, wird diese Salbe eine vollständige Heilung bewirken. Fieber-Geschwüre heilen schnell unter ihrer Anwendung, und wahrhaft wunderbar ist ihre Wirkung auf zusammengezogene Sehnen.

### Eiternde Geschwüre (Schwären).

Eine sehr auffallende und erfreuliche Aenderung wird durch die Anwendung dieser Salbe in Fällen von den bössartigsten Geschwüren hervorgebracht. Die dieselben umgebende Röthe verschwindet, und die Granulation gesunden Fleisches erscheint an der eiternden Stelle. Dieser Proceß setzt sich mehr oder weniger schnell fort, bis die Oeffnung mit gesundem Fleische angefüllt wird und das Geschwür vollständig geheilt ist.

### Ein Wort an die Mütter.

Die kleinen Kinder sind am häufigsten äußeren Verletzungen ausgesetzt, und deshalb sollte jede Mutter dieses Heilmittel beständig zur Hand haben. Es ist unbedingt ein unfehlbares Heilmittel für böse Brüste und entfernt schnell die krustenartigen Ausschläge, welche zu Zeiten die Köpfe und Gesichter der Kinder entstellen.

### Merkwürdige Thatsachen.

Diese Salbe wird allgemein an Bord der Atlantischen und der die Südsee besafahrenden Ballfisch-Flotten als Mittel gegen den Scorbut und das beste Mittel gegen Wunden und Quetschungen gebraucht. Große Vorräthe sind neulich vom Türkischen Sultan für Hospital-Zwecke bestellt worden.

Beide, die Salbe und die Pillen, sollten in folgenden Fällen gebraucht werden:

Zehen-Geschwulste,	Mercurial-Ausschlag,	Geschwollene Drüsen,	Verrentungen,
Brandwunden,	Dämorrhoiden,	Offene Beine,	Steifheit der Gelenke,
Aufgesprungene Hände,	Rheumatismus,	Wunde Brust,	Necrosen,
Frostbeulen,	Wurmwurm,	Wunde Kopf,	Geschwüre (Schwären),
Fisteln,	Blutfluß,	Wunde Hals,	Venöse Geschwüre,
Gicht,	Kopfgriech,	Wundelein aller Art,	Wunden aller Art.
Blut-schmerzen,	Hautkrankheiten,		

zu haben in den Manufacturen des Professors Holloway, 80 Maiden Lane, New York, und 244 Strand, London, bei allen respektablen Apothekern und Verkäufern in den Verein. Staaten und der civilisirten Welt

in Töpschen zu 25 Cts., 62½ Cts. und \$1 00.

☞ Eine bedeutende Ersparniß wird erzielt, wenn man die größeren Töpschen kauft.

N. B.—Eine Gebrauchsanweisung für jede Krankheit ist dem Töpschen beigelegt.

Die Medizin

für

Millionen!



Weisheit

und

That.

## Holloway's Pillen.

### Erregungsursache der Krankheiten.

Das Blut ist die das Leben erhaltende Substanz. Es führt dem Fleische, den Knochen, Muskeln, Nerven und der Haut die sie bildenden Stoffe zu. Der Magen ist die Fabrik, die Adern sind die Verteiler und die Eingeweide die Canäle, durch welche die verdorbenen Stoffe, welche es in seiner Thätigkeit ausgeschieden hat, entfernt werden. Auf den Magen, den Blutumlauf und den Darmcanal wirken diese Pillen erregend, heilen schlechte Verdauung, reinigen die Säfte und befördern die Entleerung.

### Die National-Krankheit.

Gestörte Verdauung ist eine allgemeine Krankheit unter allen Klassen der Bewohner dieses Landes. Sie tritt unter tausend verschiedenen Gestalten auf und ist die erste Ursache unzähliger gefährlicher Krankheiten; was aber immer ihr Charakter, oder welche ihre Symptome sein mögen, wie hartnäckig sie immer den gewöhnlichen Arzneien widerstehen mag, sie weicht willig und schnell diesem durchbringenden und unfehlbaren Mittel.

### Gallen-Leiden.

Die Quantität und Qualität der Galle sind von der höchsten Wichtigkeit für die Gesundheit. Auf die Leber, die Drüse, welche diese Flüssigkeit ausscheidet, wirken diese Pillen ganz besonders und reguliren ganz unfehlbar alles in Unordnung Befindliche. Sie heilen vollständig Gelbfucht, Gallenanhäufung und alle die verschiedenen Arten von Krankheiten, welche durch einen widernatürlichen Zustand dieses Organes entstehen.

### Unterleibs-Beschwerden.

Wenn die Unterleibs-Eingeweide ihre Functionen nicht regelmäßig erfüllen, so leidet der ganze Körper. Tzehntausende sterben jährlich an Ruhr, Diarrhöe, Chronischer Verstopfung und anderen Krankheiten dieser Abführungsanäle verdorbener Stoffe. Die Wirkung dieser Pillen auf alle Unordnung in diesen Unterleibsorganen, ob zufällig oder epidemisch, ist eine glänzende Erscheinung in der ärztlichen Wissenschaft. Durch Befolgung der gedruckten Vorschriften werden die allerbeunruhigsten Fälle von Unterleibs-Beschwerden gründlich und schnell beseitigt.

### Ein Wort an die Damen.

Die örtlichen Schwächen und Unregelmäßigkeiten, welche besondere Beschwerden des schwächeren Geschlechtes sind, und welche, wenn sie vernachlässigt werden, jedesmal das Leben verkürzen, werden bei deren Vorhandensein geheilt und für die Zukunft verhütet durch den regelmäßigen Gebrauch dieses milden und durchaus das System ändernden Mittels.

Holloway's Pillen sind das beste Mittel gegen die folgenden Krankheiten:

Asthma,	Ruhr,	Kopfschmerz,	Melancholie,
Unterleibs-Beschwerden,	Diarrhöe,	Unverdaulichkeit,	Hämorrhoiden,
Puffen,	Wassersucht,	Influenza,	Stein-Beschwerden,
Erfältungen,	Schwäche,	Entzündung,	Krankheiten,
Brustkrankheiten	Heber,	Innere Schwäche,	Benigne Leiden,
Verstopfung,	Wobliche Krankheiten,	Leberkrankheiten,	Wärme aller Art.

Zu haben in den Manufakturen des Professors Holloway, 80 Maiden Lane, New York, und 244 Strand London, bei allen respektablen Apothekern und Verkäufern von Medicinen in den Vereinigten Staaten und der civilisirten Welt

in Schachteln zu 25 Cents, 50 Cents und \$1 00.

Beim Ankauf der größten Schachteln wird bedeutend gewonnen.

N. B.—Eine Anweisung zum Gebrauch in jeder Krankheit ist jeder Schachtel beigelegt.

# Rechte und reine Arzneistoffe und Medicinen.

**N. Grefmann,**

Apotheker in Waterloo Village, C. W.,

(Mitglied der Pharmazeutischen Gesellschaft von Amerika)

Verkäufer von

Arzneistoffen, Medicinen, Chemikalien, Parfümerien, Haar-Oelen, Haar-färbemitteln, Haar-, Nagel- und Zahnbürsten, Nasirpinseln, Fancy Toiletten-Seifen, Eau de Cologne, Bay-Num 2c. 2c.

Rechter Wein zu medizinischen Zwecken.

**Ein großes Assortement von Patent-Medicinen.**

Er ist der einzige von den Manufakturisten ernannte Agent in Waterloo, weeshalb das Publikum versichert sein kann, nur echte Medicinen zu erhalten.

**Pferde-Medicinen in großer Auswahl.**

**Rechtes medizinisches Cod Liver Del (Leberthran),**  
präparirt von frischen, süßen Lebern, für ächt garantirt. Dieses Del ist das einzig bekannte Heilmittel für Auszehrung, Luftröhren-Schwindsucht, Scropheln 2c.

**Bruchbänder! Bruchbänder!**

Von Bruchbändern ist ein großer Vorrath. Der Unterzeichnete ist Agent für die besten, bekannten Bruchbänder, Kommt überzeugt Euch!

Das Publikum kann versichert sein, daß es zu jeder Zeit ächte und reine Medicinen erhält. Alle Artikel, die in seiner Apotheke verkauft werden, sind ächt.

Ärztliche und Familien-Recepte werden sorgfältig zubereitet,

Vergeht nicht, bei

**N. Grefmann.**

## Derliner Möbel-Fabrik.

Der Unterzeichnete macht das Publikum aufmerksam auf seine jetzt sehr vergrößerte Schreiner-Fabrik; da derselbe keine Kosten gescheut, um alle möglichen Verbesserungen, wie z. B.

**Hobel-, Dreh-, Bohr- und andere Maschinen,**

sowie auch

**Dampf-Sägemühlen**

anzulegen, so ist er in den Stand gesetzt, billiger als sonst zu verkaufen.—Er bietet eine große Auswahl von

**Sopha's, Bureaux, Tischen, Stühlen, Bettladen,**

**Thüren, Fenstern &c.,**

sowohl Einzeln als im Großen an, und macht zugleich auf seinen großen Laden aufmerksam, worin alle Sorten

**Spezerei und Eisenwaaren**

zu billigen Preisen verkauft werden.

**Jacob Hoffmann,**

Königsstraße, Berlin, C. W.



Kommt in  
**Conrad Schmidt's** Karfladen,  
 Rönkestraße, Berlin, Bödder und Stübing's Buch-  
 handlung gegenüber,  
 wo Ihr am  
 billigsten in der Stadt kaufen kennt!

Sein Vorrath umfasst  
**Specerles,**  
 als Thee, Zucker, Kaffee, Tabak, Früchte, Gewürze und an-  
 dere Spezereiwaaren.

**Töpferwaaren.**  
 Eine vorzügliche Auswahl von Porzellan- und gewöhnlichem  
 Töpfergeschirr äußerst billig.—Seine

**Eisenwaaren**  
 enthalten die folgenden Artikel: Glas- und Fruchtsensen, Ern-  
 stantiele, Schaufeln, Hacken, Spaten, Heugabeln, Nägel, Thür-  
 schloßer, Thürränder, Schrauben 2c. 2c., sowie eine Auswahl  
 Messer, Gabeln, Löffel 2c. 2c.

**Farben, Oel, Kitt, Glas 2c.**  
 Kommt und prüft den Waarenvorrath und die Preise,  
 bevor Ihr sonstwo einkauft.

N. B. — Butter, Eier, Schinken und alle Sorten  
 Produkte werden in Tausch genommen.

Die beste Schmiedearbe  
 im Beschlagen von  
**Pferden, Wagen, Kutschen, Eng-  
 Cutters u. s. w.**

wird gemacht bei  
**J. B. Markel, Elmira,**  
 dessen ausgedehntes Geschäft dem Publikum bestens  
 empfohlen wird.

In Verbindung mit diesem Geschäft hat Unterzeich-  
 neter gleichzeitig die Befertigung der

**Holzarbeit für Wagen u. s. w.**  
 übernommen, und werden daselbst nicht allein die fei-  
 nsten und besten neuen Arbeiten, sondern auch alle in  
 sein Fach schlagende Reparaturen schnell, gut und billig  
 besorgt.

Alle Arbeit wird garantirt.  
**J. B. Markel.**

# WRIGHT'S Indianische Kräuterpillen

Können als eine der besten Familien-Medizinen der Welt bezeichnet werden. Sie sind mit großer Sorgfalt und gänzlich vegetabilisch sind sie für Ackerbauer oder für diejenigen, welche ihre Geschäfte sich zum Theils außerhalb des Hauses befinden, unschätzbar, da sie auch bei schlechtem Wetter angenehm zu nehmen sind.

Den Anstößern oder solchen Personen, welche fern von ärztlicher Hülfe wohnen, können diese Pillen besonders empfohlen werden. Fast alle Krankheiten entstehen von der Unreinlichkeit des Blutes oder der Unordnung der Eingeweide, ein richtiger Umlauf des ersteren, und eine gefundene Thätigkeit der letzteren wird durch die Wirkung von

## Wright's Pillen

herbeigerufen und erhalten. Hunderte von Familien-gebräuchen diese Medizin ausschließ-  
 lich zwanzig Jahren, und alle stimmen darin überein, daß der Werth dieser Pillen ein großer  
 für die Gesundheit ihrer Familien gewesen sei, und daß sie nur selten eines Arztes bedürften,  
 da, wenn sie einen guten Vorrath von Wright's Pillen an Hand gehabt hätten, sie als  
 ein Alternativ- oder Abführungsmittel, oder je nachdem es nöthig gewesen sei, gebraucht hätten,  
 sie im Stande gewesen wären, solche Krankheiten, an denen sie gelegentlich litten, ohne die  
 Hülfe eines Arztes zu lindern.

Haupt-Office:  
**Dr. W. Eck** der 5ten und Race-Strasse,  
**PHILADELPHIA.**

er, Schreibmaterialien, Packpapier,  
Tapeten &c.

## Große Veränderung!

Die frühere Firma: J. Oberholzer & Co. in Waterloo Village, hat sich um-  
bildet in die neue Firma:

**Bödecker, Stübing & Co.,**

Waterloo Village, C. W.,

und hat dieses schon vor zwei Jahren von der vorigen Firma etablirte  
Geschäft bedeutend vergrößert. Die neue Firma gewährt gegenwärtig  
dieselben Vortheile, als das wohlbekannte, einen so ausgedehnten  
Kreis umfassende Geschäft von

**Bödecker und Stübing, Berlin, C. W.**

Kaufleute, Lehrer, Hausirer und alle, welche in dieses Fach einschla-  
gende Artikel bedürfen, werden große Vortheile erzielen, wenn sie ihre  
Bedürfnisse in diesem Geschäfte machen. Sie werden stets einen so reich-  
haltigen und preiswürdigen Vorrath von

Manilla, Packpapier, Tapeten, Goldleisten u. s. w.,  
Bücher, religiösen, juristischen und anderen wissenschaftlichen Werken  
zur Auswahl vorfinden, wie in keinem anderen gleichartigen Geschäfte  
in der ganzen Provinz Canada.

Da diese Firma mit den berühmtesten Buchhandlungen  
in den Vereinigten Staaten und in Europa  
in direkter Verbindung steht, so ist sie im Stande, zu den Preisen des  
Verlegers &c. zu verkaufen.

Durch solche Verbindung und gute Waaren wird sie sich eifrig  
bemühen, das Vertrauen des Publikums zu erwerben und zu erhalten.  
Ihr früheres Geschäft in Canada ist im Stande, so große Vortheile den  
Kunden zu gewähren, als das Geschäft

**Bödecker, Stübing u. Co., Waterloo Village, C. W.**

Henry Bödecker,  
Konrad Stübing,  
Jacob Oberholzer